



informiert über

Bildungswege im lehrenden Bereich



In Österreich gibt es derzeit rund **140 Schulpsycholog(inn)en** in über **70 Beratungsstellen**. Diese durch ein Universitätsstudium (Psychologie) und durch interne und weitere spezifische Aus- bzw. Fortbildungen hochqualifizierten Expert(inn)en helfen Schüler(inne)n, Eltern und Lehrer(inne)n in vielfacher Weise: Bei **Orientierungshilfen** zur Laufbahnbestimmung, beim Erstellen von Diagnosen, durch konkrete **Hilfe in Krisensituationen**, durch Fortbildung von Eltern und Lehrer(inne)n vor allem in Fragen der **Kommunikationsverbesserung** und Schulpartnerschaft; sie helfen durch **Elternberatungen, Lerntechnikkurse, Entspannungstrainings** und andere beratende und unterstützende Maßnahmen.

Jede/r (Schüler/in, Lehrer/in, Eltern) kann sich **kostenlos** und **vertraulich** direkt an die Schulpsycholog(inn)en wenden! (Adressen beim jeweiligen Landes- bzw. Stadtschulrat.) Die Beratung kann auch anonym sein.

Das Team im bm:bwk:

zu folgenden Klappen kann durchgewählt werden:

Min.-Rat Mag. DDr. Franz SEDLAK,

Min.-Rat Dr. Harald AIGNER,

Min.-Rat Dr. Gerhard KRÖTZL,

ADir. Susanna HERDIN,

Sekretariat,

Tel.: 53 120

2580 DW

2581 DW

2582 DW

2583 DW

2584 DW

Darüber hinaus gibt es an den Hauptschulen, an den allgemeinbildenden höheren Schulen, an den Poytechnischen Lehrgängen, den Sonderschulen und an den berufsbildenden Schulen insgesamt rund 2500 Lehrer(innen), die neben ihrer normalen Lehrverpflichtung als Schülerberater(in) (an allgemeinbildenden Schulen) bzw. als Bildungsberater(in) (an berufsbildenden Schulen) allen Schüler(inne)n als „erste Hilfe“ zur Verfügung stehen, wenn sie Fragen zur Laufbahn haben oder persönliche Schwierigkeiten auftreten.

Diese in speziellen Fortbildungsseminaren spezifisch geschulten Berater(innen)arbeiten eng mit der Schulpsychologie zusammen und können dadurch noch effektiver helfen.

***Bildungswege
im lehrenden
Bereich***

5. Auflage - Jänner 2003
(auf Basis der 4. Auflage mit geringfügigen Korrekturen und Ergänzungen)

Bei Broschüren der Schulpsychologie – Bildungsberatung fallen keine Honorarkosten an. Sie sind– bis auf etwaige Versandkosten- unentgeltlich beziehbar.

Herausgeber und Verleger:
Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung im
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, 1010 Wien, Freyung 1.

Inhalt: MinRat Dr. Gerhard Krötzl

Fachliche Beratung (4.Auflage):
Mag. Helmut Barak (BMBWK, Abt. V/7)
ObRätin Mag. Maria Dippelreiter (BMBWK, Referat V/9)
ADir. Christine Kampl (BMBWK, Abt. VII/9)

Hergestellt im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
AUSBILDUNGEN NACH DER HAUPTSCHULE ODER AHS-UNTERSTUFE	7
Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik	7
Bildungsanstalten für Sozialpädagogik	11
BERUFSORIENTIERTE WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR MATURANTINNEN UND MATURANTEN	13
Kollegs an Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik	13
Kollegs an Bildungsanstalten für Sozialpädagogik	14
LEHRER/INNEN/AUSBILDUNG.....	17
Lehrer/in an höheren Schulen.....	17
Lehrer/in an Volks-, Haupt- und Sonderschulen sowie an der Polytechnischen Schule.	21
Lehrer/in an berufsbildenden Schulen	23
Universitäre Ausbildung zum/zur Lehrer/in an berufsbildenden Schulen.....	23
Nichtuniversitäre Ausbildung zum/zur Lehrer/in an berufsbildenden Schulen.....	24
Lehrer/in für das land- und forstwirtschaftliche Schulwesen.....	26
Religionslehrer/in.....	27
Katholische Religion	27
Evangelische Religion	28
Jüdische Religion.....	29
Islamische Religion	30
Sportlehrer/in.....	30
Skilehrer/in.....	31
Instrumental- und Gesangslehrer/in, Chorleiter/in	32
Lehrer/innen/fort- und -weiterbildung.....	34
SONSTIGE AUS- UND WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN.....	36
Ausbildungsinstitut für Mitarbeiter in der Erwachsenenbildung	36
Lehrgang für Sonderkindergartenpädagogik.....	36
Lehrgang zur Ausbildung von Erziehern zu Sondererziehern	37
Fortbildungskurs für die Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen.	37
Lehrgang für Jugendbetreuer/innen	38
Lehrgänge für Trainer/innen im sportlichen Bereich.....	38
Lehrgang zur Ausbildung von Berg- und Skiführer/innen	38
Lehrgang zur Ausbildung von Fußballtrainer/innen.....	38
Lehrgang zur Ausbildung von Reittrainer/innen für Dressur, Springen oder Vielseitigkeit	38
Lehrgang zur Ausbildung von Tennislehrer/innen	39
Lehrgang zur Ausbildung von Trainer/inne/n für sonstige Sportarten	39
Lehranstalt für künstlerischen Tanz und Tanzpädagogik	39

**WO FINDE ICH WEITERE INFORMATIONEN FÜR MEINEN PERSÖNLICHEN
BILDUNGSWEG?.....40**

Einleitung

Die Schulpsychologie-Bildungsberatung informiert über Bildungswege und hilft persönlich, damit rechtzeitig Entscheidungen getroffen werden können und auch ein Schulwechsel oder -abbruch keine "Bildungssackgasse" bedeuten muss!

Vier Entscheidungsschritte bei der Studien- und Berufswahl

1. Über den Zaun schauen!

Über den Zaun schauen heißt: sich nicht mit dem zufrieden geben, was man schon über Laufbahnmöglichkeiten weiß, sondern rechtzeitig und umfassend Ausschau halten!

Es gibt viel mehr Möglichkeiten, als man von vornherein glauben würde. Oft verstellen uns Vorurteile und Unkenntnis einen weiteren Ausblick. Daher:

Informationen sammeln, den Überblick über die Ausbildungs-Landschaft gewinnen, alle Wege und möglichen Ziele auskundschaften!

2. Realistisch prüfen!

Realistisch prüfen heißt:

Sich überlegen, was auf Grund der eigenen Möglichkeiten realisierbar ist.

Man darf nicht die Augen davor verschließen, dass die eine oder andere Schwierigkeit auftreten kann. Man muss genau hinsehen, welche Möglichkeit einem am ehesten entspricht und auch am ehesten anspricht! Aber man kann auch ein Auge zudrücken: Es gibt kein Studium und keinen Beruf, der nur eine umfassende Fähigkeit verlangen würde, die man entweder hat oder nicht hat. Jedes Studium und jeder Beruf verlangt eine Vielzahl von Fertigkeiten und Fähigkeiten, Begabungen und Kenntnissen.

Wenn das eine oder andere nicht so gut ausgeprägt ist, ist das noch kein Grund aufzugeben, man muss sich nur bemühen, diesen Mangel oder diese Schwäche durch Übung, Fleiß oder durch andere Stärken wettzumachen.

3. Die Entscheidung ausbauen!

Die Entscheidung ausbauen heißt: Das angepeilte Ziel möglichst deutlich und erreichbar auszugestalten. Z.B. ist es wichtig, die Zielscheibe zu vergrößern. Mit anderen Worten: Auch wenn eine bestimmte Zielentscheidung getroffen wurde, gibt es rund um dieses eine Ziel verschiedene weitere Möglichkeiten. Jeder Kreis um den Zielmittelpunkt stellt eine Alternative im gewählten Zielbereich dar. Je größer die Zielscheibe ist, desto leichter kann man ins Ziel treffen. Allerdings muss auch die Entfernung richtig gewählt sein: Die Zielscheibe näherrücken bedeutet, grundsätzlich auch in Betracht zu ziehen, dass man nur eine kurze Ausbildung machen will oder kann. Je leuchtender und farbenkräftiger das Ziel ist, desto sicherer kann man es anpeilen.

Je besser wir uns unser Ziel vorstellen können, umso eher werden wir es realisieren.

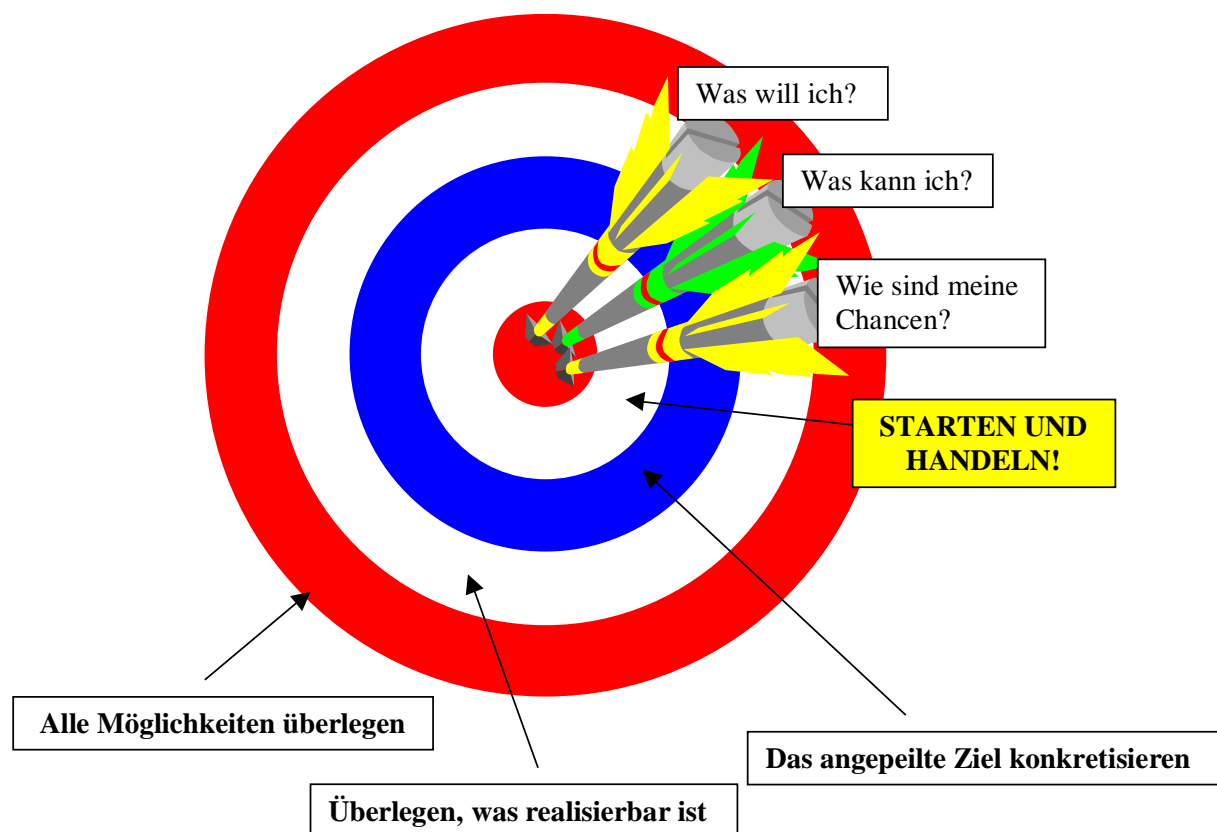
4. Starten und Handeln!

Starten und handeln heißt: Auch der weiteste Weg beginnt mit dem ersten Schritt, und auch der beste Plan nützt nichts, wenn man ihn nicht praktisch umsetzt und handelt. Die Schülerberatung, aber auch die Schulpsychologie- Bildungsberatung, kann bei jeder der vorangegangenen drei Phasen, aber auch beim Starten und Handeln, helfen.

Frei nach der Devise: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ sollte die gewählte Entscheidung schrittweise in die Tat umgesetzt werden.

Insgesamt gilt es, die drei wichtigsten Fragen zu stellen und die Antworten darauf möglichst zur Deckung zu bringen:

1. Was will ich?
2. Was kann ich?
3. Wie sind meine persönlichen und beruflichen Einsatz- und Entwicklungschancen – allgemein und in dem Bereich, den ich wählen möchte?



MinRat Mag. DDr. Franz Sedlak
Leiter der Abteilung V/4 (Schulpsychologie-Bildungsberatung) im BMBWK

Ausbildungen nach der Hauptschule oder AHS- Unterstufe

Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik

Allgemeines Bildungsziel

Vermittlung der Berufsgesinnung, des Berufswissens und Berufskönnens, die bzw. das für die Erfüllung der Erziehungs- und Bildungsaufgaben in Kindergärten (bei Kindern ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zum vollendeten 6. Lebensjahr) erforderlich ist und zugleich zur Hochschulreife führt. In diesem Sinne leisten alle Unterrichtsgegenstände über die Vermittlung der fachspezifischen Lerninhalte hinaus ihren Beitrag zur Förderung der intellektuellen und sozialen Flexibilität sowie des autonomen Denkens, der sprachlichen Wendigkeit, der Kreativität und Innovationsfähigkeit. So werden die Schülerinnen und Schüler einerseits für die Berufsausübung befähigt und andererseits zur Studierfähigkeit geführt.

Kindergärtner(innen) können auch in Säuglingskrippen (bei Kindern bis zum vollendeten 1. Lebensjahr) und in Kleinkinderkrippen (bei Kindern vom 1. bis zum vollendeten 3. Lebensjahr) eingesetzt werden. Diesem Umstand wird besonders durch eine an mehreren Standorten im Schulversuch angebotene zusätzliche Ausbildung zur Früherzieherin bzw. zum Früherzieher Rechnung getragen.

Unter bestimmten Bedingungen kann an diesen Anstalten auch zusätzlich die Befähigung zum/zur Erzieher/in an Horten erworben werden.

Aufnahmevoraussetzungen

- a) Erfolgreiche Erfüllung der ersten 8 Jahre der allgemeinen Schulpflicht. Für die Aufnahme in das viersemestrige Kolleg für Kindergartenpädagogik: siehe Kapitel „Berufsorientierte Weiterbildung für Maturantinnen und Maturanten“.
- b) Ablegung einer *Eignungsprüfung*:
 - Schriftliche und mündliche Prüfung in Deutsch, Mathematik und Englisch;
 - praktische Prüfung zur Überprüfung der musikalischen Bildbarkeit,
 - der Fähigkeit zu schöpferischem Gestalten,
 - der körperlichen Gewandtheit und Belastbarkeit sowie
 - der Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit;
 - schulärztliche Untersuchung zur Feststellung der körperlichen Eignung (auch im Hinblick auf etwaige, behebbare Sprachfehler).

Für folgende Aufnahmebewerber(innen), die die 8. Schulstufe erfolgreich abgeschlossen haben, entfällt die schriftliche und mündliche Prüfung in Deutsch, Mathematik und Englisch:

- Abgänger(innen) der Hauptschule, wenn sie die I. Leistungsgruppe in Deutsch, Mathematik und Englisch besucht haben.
- Abgänger(innen) der allgemeinbildenden höheren Schule;
- Abgänger(innen) der Hauptschule, wenn sie die II. Leistungsgruppe in Deutsch, Mathematik und Englisch besucht haben und die Leistungsbeurteilung zumindest mit "Gut" erfolgt ist, oder mit „Befriedigend“ beurteilt wurde und die Klassenkonferenz der Hauptschule die entsprechende Eignung feststellt.

Ausbildungsdauer

5 Jahre im Anschluss an die 8. Schulstufe. (Kolleg f. KIPÄD: 4 Semester, für Berufstätige bis zu 6 Semester)

Ausbildungsinhalt

Neben den vornehmlich allgemeinbildenden Unterrichtsgegenständen (einschließlich Englisch, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie und Umweltkunde u.a.) folgende berufsspezifische Pflichtgegenstände: Pädagogik (einschließlich Pädagogische Psychologie, Pädagogische Soziologie, Philosophie), Heil- und Sonderpädagogik, Didaktik (insbesondere Didaktik der Kindergarten- und Vorschulerziehung), Kindergartenpraxis, Deutsch (einschließlich Sprecherziehung, Kinder- und Jugendliteratur), Rechtskunde und Politische Bildung, Gesundheitslehre, Musikerziehung, Instrumentalunterricht (Gitarre und Flöte), Rhythmisch-musikalische Erziehung, Bildnerische Erziehung, Werkerziehung, Leibeserziehung, Ergänzende berufskundliche Unterrichtsveranstaltungen (Verbindliche Übungen); für die Ausbildung zum Erzieher an Horten zusätzlich Pädagogik, Didaktik der Horterziehung, Hortpraxis sowie Deutsch, Englisch, Mathematik speziell im Hinblick auf Erteilung der Lernhilfe.

Als Freigegegenstand bzw. Unverbindliche Übungen kann weiters gewählt werden: Stenotypie, Instrumentenbau, diverse musische Unterrichtsgegenstände (wie Chorgesang, Spielmusik u.a.), Darstellendes Spiel, Frühförderungspraxis, Medienkunde, Informatik, u. a.

Über Einzelheiten der an manchen Standorten angebotenen zusätzlichen Ausbildung zum Früherzieher informieren die betreffenden Schulen.

Kosten der Ausbildung

Keine an den Bundesbildungsanstalten

(für diverse Unterrichtsgegenstände wie Bildnerische Erziehung, Werkerziehung, Instrumentenbau u.a. fallen Materialkosten an),

an Privatschulen bitte an der Schule erfragen.

Abschluss

Reife- und Diplomprüfung (für Kindergärten bzw. für Kindergärten und Horte)

Berufstätigkeit

Vorwiegend in öffentlichen und privaten Kindergärten gegebenenfalls auch in Horten, Säuglingskrippen, Kleinkinderkrippen und in privaten Haushalten.

Weiterbildungsmöglichkeit

Ausbildung in Sonderkindergartenpädagogik (für Kleinkinder aller Behinderungsarten).

Studium an Akademien, Fachhochschulen und Universitäten, Insbesondere Ausbildung zum Pflichtschullehrer, zum Sozialarbeiter sowie im pädagogischen, musischen und künstlerischen Bereich.

Aufstiegsmöglichkeiten

Leiter/in eines Kindergartens; Tätigkeit an einem Übungskindergarten (an einer Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik), Lehrer/in für Didaktik oder Praxis (an Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik), Kindergarteninspektor/in.

Ausbildungsstätten

Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik

B Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik

7400 Oberwart, Dornburggasse 93, Tel. 03352/32355, Fax DW 17,

e-mail: 109810@lssr-bgld.gv.at, Internet: www.bakip-oberwart.at

(auch mit zusätzl. Ausbildung für Horterziehung und Erweiterungsausbildung für Früherziehung)

K Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik

9022 Klagenfurt, Hubertusstraße 1, Tel. 0463/23364, e-mail: 201810@asn.netway.at

(auch mit zusätzl. Ausbildung für Horterziehung und Erweiterungsausbildung für Früherziehung)

N Bundesbildungsanstalt für Sozialpädagogik und Kindergartenpädagogik

3100 Sankt Pölten, Dr.-Theodor-Körner-Straße 8, Tel. 02742/74354, Fax 71684,

e-mail: s302820@intra.asn-noe.ac.at, Internet: www.bakipstpoelten.ac.at

- (auch mit zusätzl. Ausbildung für Horterziehung)
 Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik der Stadt Wiener Neustadt
 2700 Wiener Neustadt, Bräunlichgasse 1, Tel. 02622/23531, Fax 857 48-10,
 e-mail: s304820@intra.asn-noe.ac.at
- (auch mit zusätzl. Ausbildung für Horterziehung und Erweiterungsausbildung für
 Früherziehung)
 Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik der Schulschwestern
 3300 Amstetten, Rathausstraße 16, Tel. 07472/62577, Fax 625 77-44,
 e-mail: bakipam@asn.netway.at, Internet: www.bakipamstetten.ac.at
- (auch mit zusätzl. Ausbildung für Horterziehung)
 Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
 2130 Mistelbach, Brennerweg 8, Tel. 02572/2950, Fax 5119,
 e-mail: s316810@intra.asn-noe.ac.at, Internet: schulen.asn-noe.ac.at/bakipmistelbach
- (auch mit zusätzl. Ausbildung für Horterziehung)
 Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik des Instituts Sacre Coeur der Erzdiözese 3021
 Pressbaum, Klostersgasse 12, Tel. 02233/524270, Fax 52427-376,
 e-mail: bakip@sacre-coeur.org, Internet: www.sacre-coeur.org
- O** (auch mit zusätzl. Ausbildung für Horterziehung)
 Schule der Kreuzschwestern Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (Leitung: 4020 Linz,
 Donau, Stockhofstraße 10, Tel. 0732/664871, Fax 664871-394,
 e-mail: kslinidir@asn-linz.ac.at, Internet: www.asn-linz.ac.at/schule/kreuzschwester
 (auch mit zusätzl. Ausbildung für Horterziehung und Erweiterungsausbildung für
 Früherziehung)
 Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
 4020 Linz, Donau, Honauerstraße 24, Tel. 0732/776113, Fax 776113-18,
 e-mail: bba.honauer@lss.eduhi.at, Internet: www.eduhi.at/schule/bakip-honauerstr
 (auch mit zusätzl. Ausbildung für Horterziehung und Erweiterungsausbildung für
 Früherziehung)
 Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
 4400 Steyr, Neue-Welt-Gasse 2, Tel. 07252/46288, Fax 42568,
 e-mail: bakip.steyr@asn-linz.ac.at, Internet: schulen.eduhi.at/bakip.steyr
 (auch mit zusätzl. Ausbildung für Horterziehung und Erweiterungsausbildung für
 Früherziehung)
 Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
 4910 Ried im Innkreis, Gartenstraße 1, Tel. 07752/84453, Fax 84454,
 e-mail: bakip.ried@eduhi.at
 Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik der Don Bosco Schwestern
 4840 Vöcklabruck, Linzerstraße 98, Tel. 07672/24815, Fax 24815-20,
 e-mail: marbruck.sekr@asn-linz.ac.at, Internet: www.eduhi.at/schule/dbsrbruck
 (auch mit zusätzl. Ausbildung für Horterziehung und Erweiterungsausbildung für
 Früherziehung)
- S** Private Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik der Franziskanerinnen von 5020 Salzburg,
 Schwarzstraße 35, Tel. 0662/874016, Fax 874016-25, e-mail: direktion2@bakip-sbg.salzburg.at
 (auch mit zusätzl. Ausbildung für Horterziehung)
 Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
 5500 Bischofshofen, Südtiroler Straße 75, Tel. 06462/2339, Fax 5241,
 e-mail: admin@bakip-bhofen.salzburg.at, Internet: www.bakip-bhofen.salzburg.at
- St** Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
 8052 Graz-Wetzelsdorf, Grottenhofstraße 150, Tel. 0316/284269, Fax 28426932,
 e-mail: 601830@asn.netway.at, Internet: www.bakip-graz.at
 (auch mit zusätzl. Ausbildung für Horterziehung und Erweiterungsausbildung für
 Früherziehung)
 Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, Privatschule der Caritas der Diözese Graz-Seckau
 8600 Bruck an der Mur, Lichtensteinstraße 10, Tel. 03862/5353111, Fax 5353134,
 e-mail: bakipbr@www2.asn-graz.ac.at

- Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
8230 Hartberg, Edelseegasse 13, Tel. 03332/64140, Fax 61440,
e-mail: bakip.direktion@www.gym-hartberg.ac.at, Internet: www.gym-hartberg.ac.at/bakip/
(auch mit zusätzl. Ausbildung für Horterziehung)
- Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
8750 Judenburg, Stadionstraße 8-10, Tel. 03572/3767, Fax 83767-37
- Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
8940 Liezen, Dr.Karl-Renner-Ring 40, Tel. 03612/22782, Fax 22782-4,
e-mail: fritz@bhak-liezen.stsnet.at, Internet: www.bbakip-liezen.stsnet.at
- Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
8480 Mureck, Süßenbergerstraße 29, Tel. 03472/2700, Fax 2700-10,
e-mail: office@bakip-mureck.asn-graz.ac.at, Internet: www.bakip-mureck.stsnet.at
(auch mit Erweiterungsausbildung für Früherziehung)
- T** Katholische Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik der Kongregation der Barmherzigen Schwestern
6020 Innsbruck, Falkstraße 28, Tel. 0512/583116, Fax 583116-4, e-mail: kbaki@lsr-t.gv.at,
Internet: www.barmherzige-schwestern.at
(auch mit zusätzl. Ausbildung für Horterziehung und Erweiterungsausbildung für Früherziehung)
- Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
6020 Innsbruck, Haspingerstraße 5, Tel. 0512/580169, Fax 580169-14,
e-mail: werner.auer@schule.at, Internet: www.bbaki.tsn.at
(auch mit zusätzl. Ausbildung für Horterziehung)
- Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik der Kongregation der Barmherzigen Schwestern des Hl. Vinzenz von Paul
6511 Zams, Klostersgasse 10, Tel. 05442/62870, e-mail: bakip-zams@mynet.at
- V** Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Kreuz
6800 Feldkirch, Ardetzenbergstraße 31, Tel. 05522/72471, Fax 72471-66,
e-mail: bakip.feldkirch@cnv.at, Internet: www.bakip-feldkirch.at
- W** Lehranstalten Mater Salvatoris Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
1070 Wien, Kenyongasse 4-12, Tel. 01/5232983, Fax 5232983-105,
e-mail: 907810@asn.netway.at, Internet: www.kenyon.at/bakip
(auch mit zusätzl. Ausbildung für Horterziehung und Erweiterungsausbildung für Früherziehung)
- Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
1080 Wien, Lange Gasse 47, Tel. 01/4096767, Fax 4096767-22, e-mail: brigitte.list@schule.at,
Internet: www.baki8.at
(auch mit zusätzl. Ausbildung für Horterziehung und Erweiterungsausbildung für Früherziehung)
- Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
1100 Wien, Ettenreichgasse 45c, Tel. 01/6048154, Fax 60481544,
e-mail: post@baki10.asn-wien.ac.at
(auch mit zusätzl. Ausbildung für Horterziehung und Erweiterungsausbildung für Früherziehung)
- Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik der Kongregation der Schwestern vom Armen Kinde Jesus
1190 Wien, Döblinger Hauptstraße 83, Tel. 01/3687521, Fax 3687521-50
(auch mit zusätzl. Ausbildung für Horterziehung und Erweiterungsausbildung für Früherziehung)
- Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik der Stadt Wien
1210 Wien, Patrizigasse 2, Tel. 01/27534, Fax 275349990950

Bildungsanstalten für Sozialpädagogik

Allgemeines Bildungsziel

Diese Schulart hat die Aufgabe, die Schüler/innen zu Erzieher(inne)n heranzubilden (die nach Berufsgesinnung, Berufswissen und Berufskönnen geeignet sind, die Erziehungsaufgaben in Horten, Heimen und Tagesheimstätten und im Betreuungsteil ganztägiger Schulformen sowie in der außerschulischen Jugendarbeit zu erfüllen) und sie zugleich zur Hochschulreife zu führen. In diesem Sinne leisten alle Unterrichtsgegenstände über die Vermittlung der fachspezifischen Lerninhalte hinaus ihren Beitrag zur Förderung der intellektuellen und sozialen Flexibilität sowie des autonomen Denkens, der sprachlichen Wendigkeit, der Kreativität und Innovationsfähigkeit. So werden die Schüler einerseits für die Berufsausübung befähigt und andererseits zur Studierfähigkeit geführt.

Aufnahmuvoraussetzungen

- a) Erfolgreiche Erfüllung der ersten 8 Jahre der allgemeinen Schulpflicht; für die Aufnahme in das viersemestriges Kolleg für Sozialpädagogik: Siehe Kapitel „Berufsorientierte Weiterbildung für Maturantinnen und Maturanten“.
- b) Ablegung einer *Eignungsprüfung*:
 - Schriftliche und mündliche Prüfung in Deutsch, Mathematik und Englisch;
 - praktische Prüfung der musikalischen Bildbarkeit,
 - der Fähigkeit zu schöpferischem Gestalten,
 - der körperlichen Gewandtheit und Belastbarkeit sowie
 - der Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit;
 - schulärztliche Untersuchung zur Feststellung der körperlichen Eignung (auch im Hinblick auf etwaige, behebbare Sprachfehler).

Für folgende Aufnahmebewerber(innen), die die 8. Schulstufe erfolgreich abgeschlossen haben, entfällt die schriftliche und mündliche Prüfung in Deutsch, Mathematik und Englisch:

- Abgänger(innen) der Hauptschule, wenn sie die I. Leistungsgruppe in Deutsch, Mathematik und Englisch besucht haben.
- Abgänger(innen) der allgemeinbildenden höheren Schule;
- Abgänger(innen) der Hauptschule, wenn sie die II. Leistungsgruppe in Deutsch, Mathematik und Englisch besucht haben und die Leistungsbeurteilung zumindest mit "Gut" erfolgt ist, oder mit „Befriedigend“ beurteilt wurde und die Klassenkonferenz der Hauptschule die entsprechende Eignung feststellt.

Ausbildungsdauer

5 Jahre im Anschluss an die 8. Schulstufe (Kolleg für Sozialpädagogik: 4 Semester, für Berufstätige bis zu 6 Semester).

Ausbildungsinhalt

Alle Unterrichtsgegenstände dienen sowohl der höheren Allgemeinbildung (vornehmlich Englisch, Geschichte und Sozialkunde, Geographie und Wirtschaftskunde, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie und Umweltkunde u.a.) aber auch der speziellen Berufsausbildung insbesondere: Pädagogik (einschließlich Pädagogische Psychologie, Pädagogische Soziologie und Philosophie), Heil- und Sonderpädagogik, Didaktik (insbesondere Didaktik der Hort- und Heimerziehung), Hort- und Heimpraxis, Deutsch (einschließlich Sprecherziehung, Kinder- und Jugendliteratur), Rechtskunde und Politische Bildung, Gesundheitslehre, Musikerziehung, Instrumentalunterricht (Gitarre und Flöte/Akkordeon), Rhythmisch-musikalische Erziehung, Bildnerische Erziehung, Werkerziehung, Leibeserziehung, Ergänzende berufskundliche Unterrichts- veranstaltungen (Verbindliche Übungen). Als Freigegegenstand bzw. Unverbindliche Übung kann weiters gewählt werden: Stenotypie, Instrumentenbau, diverse musische Unterrichtsgegenstände (wie Chorgesang, Spielmusik, u.a.), Darstellendes Spiel, Fototechnik, Medienkunde, Informatik u.a.

Kosten der Ausbildung

Kein Schulgeld an Bundes-Bildungsanstalten für Sozialpädagogik, am Bundesinstitut für Sozialpädagogik in Baden und am Institut für Sozialpädagogik der Stadt Wien; (bei internatsmäßiger Unterbringung: Platzgebühr bei der Direktion zu erfragen!)

Auskünfte über Schulgeld an Privatschulen bitte an der Schule einholen.

Studien- und Heimbeihilfen werden auf Grund des Studienförderungsgesetzes gewährt.

Für Unterrichtsgegenstände, wie Instrumentenbau, Bildnerische Erziehung, Werkerziehung, fallen Materialkosten an.

Abschluss

Reife- und Diplomprüfung (für Erzieher)

Berufstätigkeit

Vorwiegend in öffentlichen und privaten Horten, Heimen, Tagesheimstätten, ganztägigen Schulformen, sowie in der außerschulischen Jugendarbeit und auch in privaten Haushalten.

Weiterbildungsmöglichkeit

Ausbildung zum/zur Sondererzieher/in (für Kinder und Jugendliche aller Behinderungsarten).

Studium an Akademien, Fachhochschulen und Universitäten, insbesondere Ausbildung zum Pflichtschullehrer, Sozialarbeiter sowie im pädagogischen, musischen und künstlerischen Bereich.

Aufstiegsmöglichkeiten

Heimleiter/in, Erziehungsleiter/in, Heimverwalter/in, höhere Tätigkeiten in der allgemeinen Verwaltung, Lehrer/in für Didaktik oder Praxis (an Bildungsanstalten für Erzieher).

Ausbildungsstätten

Bildungsanstalt für Sozialpädagogik

- N** Bundes-Bildungsanstalt für Sozialpädagogik und Kindergartenpädagogik
3100 Sankt Pölten, Dr.-Theodor-Körner-Straße 8, Tel. 02742/74354, Fax 71684,
e-mail: s302820@intra.asn-noe.ac.at, Internet: <http://www.bakip.stpoelten.ac.at>
Bundesinstitut für Sozialpädagogik
2500 Baden, Elisabethstraße 14-16, Tel. 02252/48282, Fax 48812,
e-mail: s306810@asn-noe.ac.at, Internet: <http://www.bisopbaden.ac.at>

Berufsorientierte Weiterbildungsmöglichkeiten für Masantinnen und Masanten

Kollegs an Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik

Allgemeines Bildungsziel

Vermittlung der Berufsgesinnung, des Berufswissens und Berufskönnens, die bzw. das für die Erfüllung der Erziehungs- und Bildungsaufgaben in Kindergärten (bei Kindern ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zum vollendeten 6. Lebensjahr) erforderlich ist. In diesem Sinne leisten alle Unterrichtsgegenstände über die Vermittlung der fachspezifischen Lerninhalte hinaus ihren Beitrag zur Förderung der Erlebnisfähigkeit und des Problembewusstseins, des selbstständigen Denkens, der allseitigen sprachlichen Bildung, der Kreativität, Emotionalität und Innovationsfähigkeit und damit der intellektuellen, sittlichen und sozialen Mündigkeit.

Kindergärtner(innen) können auch in Säuglingskrippen (bei Kindern bis zum vollendeten 1. Lebensjahr) und in Kleinkinderkrippen (bei Kindern vom 1. bis zum vollendeten 3. Lebensjahr) eingesetzt werden.

Aufnahmevoraussetzungen

a) Matura bzw. „Studienberechtigungsprüfung für Kollegs an BA f. Kindergartenpädagogik“ bzw. Berufsreifeprüfung

b) Ablegung einer *Eignungsprüfung*:

Praktische Prüfung zur Überprüfung der musikalischen Bildbarkeit (insbesondere der Fähigkeit zum Erfassen und Nachvollziehen von Rhythmen und Melodien, sowie der Voraussetzung für die Erlernung der im Lehrplan vorgesehenen Instrumente), der Gestaltungsfähigkeit auf dem Gebiet des Werks und Bildnerischen Gestaltens, der körperlichen Gewandtheit und Belastbarkeit, der sozialen Kontakt- und verbalen Kommunikationsfähigkeit; schulärztliche Untersuchung zur Feststellung der körperlichen Eignung (auch im Hinblick auf etwaige behebbare Sprachfehler).

Ausbildungsdauer

Vier Semester, berufsbegleitende Formen bis zu sechs Semester.

Ausbildungsinhalt

Pädagogik (einschließlich Pädagogische Psychologie, Pädagogische Soziologie, Philosophie), Heil- und Sonderpädagogik, Didaktik (insbesondere Didaktik der Kindergarten- und Vorschulerziehung), Kindergartenpraxis, Deutsch (einschließlich Sprecherziehung, Kinder- und Jugendliteratur), Rechtskunde und Politische Bildung, Gesundheitslehre, Musikerziehung, Instrumentalunterricht (Gitarre und Flöte), Rhythmisch-musikalische Erziehung, Bildnerische Erziehung, Werkerziehung, Leibeserziehung, Ergänzende berufskundliche Unterrichtsveranstaltungen (Verbindliche Übungen). Als Freigegegenstand bzw. Unverbindliche Übungen kann weiters gewählt werden: Instrumentenbau, diverse musische Unterrichtsgegenstände (wie Chorgesang, Spielmusik u.a.), Darstellendes Spiel, Frühförderungspraxis, Medienkunde, u.a.

Kosten der Ausbildung:

Kein Schulgeld bei Bundesschulen (bei Privatschulen Auskunft bei der Schule einholen).

Schul- und Heimbeihilfen werden auf Grund des Schülerbeihilfengesetzes gewährt.

Für Unterrichtsgegenstände, wie Instrumentenbau, Bildnerische Erziehung, Werkerziehung, fallen Materialkosten an.

Abschluss

Diplomprüfung

Berufstätigkeit

Vorwiegend in öffentlichen und privaten Kindergärten gegebenenfalls auch in Horten, Säuglingskrippen, Kleinkinderkrippen und in privaten Haushalten.

Weiterbildungsmöglichkeit

Ausbildung in Sonderkindergartenpädagogik (für Kleinkinder aller Behinderungsarten).

Aufstiegsmöglichkeiten

Leiter/in eines Kindergartens; Tätigkeit an einem Übungskindergarten (an einer Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik), Lehrer/in für Didaktik oder Praxis (an Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik), Kindergarteninspektor/in.

Ausbildungsstätten

(Bitte nachfragen, da nicht jedes Jahr ein Kolleg geführt wird)

Kolleg für Kindergartenpädagogik (4 Semester), Tagesform

- O** Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
4020 Linz, Donau, Honauerstraße 24, Tel. 0732/776113, Fax 776113-18,
e-mail: bba.honauer@lsr.eduhi.at, Internet: www.eduhi.at/schule/bakip-honauerstr
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
4910 Ried im Innkreis, Gartenstraße 1, Tel. 07752/84453, Fax 84454,
e-mail: bakip.ried@eduhi.at
- T** Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
6020 Innsbruck, Haspingerstraße 5, Tel. 0512/580169, Fax 580169-14,
e-mail: werner.auer@schule.at, Internet: www.bbaki.tsn.at
- V** Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Kreuz
6800 Feldkirch, Ardetzenbergstraße 31, Tel. 05522/72471, Fax 72471-66,
e-mail: bakip.feldkirch@cnv.at, Internet: www.bakip-feldkirch.at
- W** Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
1080 Wien, Lange Gasse 47, Tel. 01/4096767, Fax 4096767-22, e-mail: brigitte.list@schule.at,
Internet: www.baki8.at
Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik der Stadt Wien
1210 Wien, Patrizigasse 2, Tel. 01/27534, Fax 275349990950
Kolleg für Kindergartenpädagogik für Berufstätige (6 Semester)
- K** Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
9022 Klagenfurt, Hubertusstraße 1, Tel. 0463/23364, e-mail: 201810@asn.netway.at
- W** Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
1080 Wien, Lange Gasse 47, Tel. 01/4096767, Fax 4096767-22, e-mail: brigitte.list@schule.at,
Internet: www.baki8.at
(mit Fernunterricht)

Kollegs an Bildungsanstalten für Sozialpädagogik

Allgemeines Bildungsziel

Vermittlung der Berufsgesinnung, des Berufswissens und Berufskönnens bzw. das für die Erfüllung der Erziehungsaufgaben in Horten, Heimen und Tagesheimstätten und im Betreuungsteil ganztägiger Schulformen sowie in der außerschulischen Jugendarbeit erforderlich ist. In diesem Sinne leisten alle Unterrichtsgegenstände über die Vermittlung der fachspezifischen Lerninhalte hinaus ihren Beitrag zur Förderung der intellektuellen und sozialen Flexibilität sowie des autonomen Denkens, der sprachlichen Wendigkeit, der Kreativität und Innovationsfähigkeit.

Aufnahmevoraussetzungen

a) Matura bzw. Studienberechtigungsprüfung für Kollegs an BA für Sozialpädagogik bzw. Berufsreifeprüfung.

b) Ablegung einer *Eignungsprüfung*:

Praktische Prüfung der musikalischen Bildbarkeit (insbesondere der Fähigkeit zum Erfassen und Nachvollziehen von Rhythmen und Melodien, sowie der Voraussetzung für die Erlernung der im Lehrplan vorgesehenen Instrumente), der Fähigkeit zu schöpferischem Gestalten, der körperlichen Gewandtheit und Belastbarkeit, der Fähigkeit, einfache auf die Hort- und Heimpraxis bezogene Aufgaben zu lösen, der sozialen Kontakt- und verbalen Kommunikationsfähigkeit; schulärztliche Untersuchung zur Feststellung der körperlichen Eignung (auch im Hinblick auf etwaige, behebbare Sprachfehler).

Ausbildungsdauer:

Vier Semester, berufsbegleitende Formen bis zu 6 Semester.

Ausbildungsinhalt:

Pädagogik (einschließlich Pädagogische Psychologie, Pädagogische Soziologie und Philosophie), Heil- und Sonderpädagogik, Didaktik, Hort- und Heimpraxis, Deutsch (Lernhilfe Sprecherziehung, Kinder- und Jugendliteratur), Englisch (Lernhilfe), Rechtskunde und Politische Bildung, Mathematik (Lernhilfe), Gesundheitslehre, Musikerziehung, Instrumentalunterricht (Gitarre), Rhythmisch-musikalische Erziehung, Bildnerische Erziehung, Werkerziehung, Leibeserziehung, Ergänzende berufskundliche Unterrichtsveranstaltungen (Verbindliche Übungen).

Als Freigegegenstand bzw. Unverbindliche Übung kann weiters gewählt werden: Instrumentenbau, diverse musische Unterrichtsgegenstände (wie Chorgesang, Spielmusik, u.a.), Darstellendes Spiel, Fototechnik, Medienkunde, u.a.

Kosten der Ausbildung:

Kein Schulgeld an Bundes-Bildungsanstalten für Sozialpädagogik, am Bundesinstitut für Sozialpädagogik in Baden und am Institut für Sozialpädagogik der Stadt Wien; (bei internatsmäßiger Unterbringung: Platzgebühr bei der Direktion zu erfragen!)

Auskünfte über Schulgeld an Privatschulen bitte an der Schule einholen.

Schul- und Heimbeihilfen werden auf Grund des Schülerbeihilfengesetzes gewährt.

Für Unterrichtsgegenstände, wie Instrumentenbau, Bildnerische Erziehung, Werkerziehung, fallen Materialkosten an.

Abschluss:

Diplomprüfung

Berufstätigkeit:

Vorwiegend in öffentlichen und privaten Horten, Heimen, Tagesheimstätten, ganztägigen Schulformen, sowie in der außerschulischen Jugendarbeit und auch in privaten Haushalten.

Weiterbildungsmöglichkeit:

Ausbildung zum/zur Sondererzieher/in (für Kinder und Jugendliche aller Behinderungsarten).

Aufstiegsmöglichkeiten:

Heimleiter/in, Erziehungsleiter/in, Heimverwalter/in, höhere Tätigkeiten in der allgemeinen Verwaltung, Lehrer/in für Didaktik oder Praxis (an Bildungsanstalten für Erzieher).

Ausbildungsstätten

Kolleg für Sozialpädagogik (4 Semester), Tagesform

N Bundesbildungsanstalt für Sozialpädagogik und Kindergartenpädagogik

3100 Sankt Pölten, Dr.-Theodor-Körner-Straße 8, Tel. 02742/74354, Fax 71684, e-mail:

- s302820@intra.asn-noe.ac.at, Internet: www.bakipstpoelten.ac.at
 Bundesinstitut für Sozialpädagogik
 2500 Baden, Elisabethstraße 14-16, Tel. 02252/48282, Fax 48812,
 e-mail: s306810@asn-noe.ac.at, Internet: www.bisopbaden.ac.at
- O** Kolleg für Sozialpädagogik der Diözese Linz
 4020 Linz, Donau, Salesianumweg 3, Tel. 0732/772666, Fax 797306,
 e-mail: sib@mail.padl.ac.at, Internet: www.padl.ac.at/spk
- St** Kolleg für Sozialpädagogik der Diözese Graz-Seckau
 8020 Graz, Georgigasse 85-89, Tel. 0316/581670, Fax 581670-11,
 e-mail: KOLLEG@pae.asn-graz.ac.at, Internet: www.pae.asn-graz.ac.at
- T** Kolleg für Sozialpädagogik der Diözese Innsbruck in Stams
 6422 Stams, Stiftshof, Tel. 05263/525322, e-mail: kolleg@stzstams.ac.at,
 Internet: www.kolleg-stams.tsn.at
- W** Institut für Sozialpädagogik der Stadt Wien
 1210 Wien, Freytaggasse 32, Tel. 01/27534, Fax 275349990970
 e-mail: office@arge-akademie.com
- Kolleg für Sozialpädagogik für Berufstätige (6 Semester)*
- N** Bundesinstitut für Sozialpädagogik
 2500 Baden, Elisabethstraße 14-16, Tel. 02252/48282, Fax 02252/48812,
 e-mail: bisop@biosopbaden.ac.at, Internet: http://www.biosopbaden.ac.at
 (mit Fernunterricht)
 Bundesbildungsanstalt für Sozialpädagogik und Kindergartenpädagogik
 3100 Sankt Pölten, Dr.-Theodor-Körner-Straße 8, Tel. 02742/74354, Fax 71684,
 e-mail: s302820@intra.asn-noe.ac.at, Internet: www.bakipstpoelten.ac.at
 (5 Semester)
- O** Kolleg für Sozialpädagogik der Diözese Linz
 4020 Linz, Donau, Salesianumweg 3, Tel. 0732/772666, Fax 797306,
 e-mail: sib@mail.padl.ac.at, Internet: www.padl.ac.at/spk
 (mit Fernunterricht)
- T** Kolleg für Sozialpädagogik der Diözese Innsbruck in Stams
 6422 Stams, Stiftshof, Tel. 05263/525322, e-mail: kolleg@stzstams.ac.at,
 Internet: www.kolleg-stams.tsn.at
 (mit Fernunterricht)
- W** Kolleg für Sozialpädagogik für Berufstätige des Vereines Wiener Arbeitsgemeinschaft für So-
 zialpädagogik und Heimerziehung
 1210 Wien, Freytaggasse 32, Tel. 01/27534-90970, Fax 01/27534-99-90970
 e-mail: office@arge-akademie.com
 (Abendunterricht)

Lehrer/innen/ausbildung

In Österreich gibt es verschiedene Zweige der Lehrer(innen)ausbildung. Im Einzelnen handelt es sich um die Ausbildung an **Universitäten** (Lehramt für höhere Schulen) sowie an den **Pädagogischen Akademien** für die künftigen Volksschul-, Hauptschul-, Sonderschullehrer(innen) und die Lehrer(innen) an den Polytechnischen Schulen. Weiters um **Berufspädagogische Akademien**, an denen Lehrer(innen) für den ernährungswirtschaftlichen und haushaltsökonomischen und den technischen bzw. gewerblichen Fachunterricht an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, Berufsschullehrer und Lehrer(innen) für Textverarbeitung ausgebildet werden. Ausbildungsmöglichkeiten für Lehrer(innen) an den **land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalten**, für **Religionslehrer(innen)**, **Sportlehrer(innen)** und **Skilehrer(innen)** sind ebenfalls in dieser Broschüre enthalten.

Lehrer/in an höheren Schulen

Die Ausbildung erfolgt an Universitäten.

Studiendauer

Mindeststudiendauer 9 Semester.

Aufgabe

Wissenschaftliche bzw. wissenschaftlich-künstlerische Berufsvorbildung für das Lehramt an höheren Schulen.

Voraussetzungen

- a) Reifeprüfung einer höheren Schule oder Berufsreifeprüfung.
- b) Über eventuell notwendige Zusatzprüfungen informiert die Broschüre „Universitäten - Studium und Beruf“ bzw. die Beratungseinrichtungen der jeweiligen Universität (z.B. Studienberatung der Hochschülerschaft).
- c) Ohne Reifeprüfung allenfalls nach Ablegung der „Studienberechtigungsprüfung“ an der Universität.

Studienrichtungen für das Lehramt an höheren Schulen

(es müssen jeweils 2 Fächer miteinander kombiniert werden)

Geistes- und kulturwissenschaftliche Unterrichtsfächer:

- *Bosnisch/Kroatisch/Serbisch* – Studienzweig Lehramt, an Univ. Graz, Univ. Wien.
- *Deutsch (Deutsche Philologie)* – Studienzweig Lehramt, an Univ. Klagenfurt, Univ. Salzburg, Univ. Graz, Univ. Innsbruck, Univ. Wien.
- *Englisch (Anglistik und Amerikanistik)* – Studienzweig Lehramt, an Univ. Klagenfurt, Univ. Salzburg, Univ. Graz, Univ. Innsbruck, Univ. Wien.
- *Französisch* – Studienzweig Lehramt, an Univ. Klagenfurt, Univ. Salzburg, Univ. Graz, Univ. Innsbruck, Univ. Wien.
- *Geschichte und Sozialkunde* – Studienzweig Lehramt, an Univ. Klagenfurt, Univ. Salzburg, Univ. Graz, Univ. Innsbruck, Univ. Wien.
- *Griechisch* – Studienzweig Lehramt, an Univ. Salzburg, Univ. Graz, Univ. Innsbruck, Univ. Wien.

- *Italienisch* – Studienzweig Lehramt, an Univ. Klagenfurt, Univ. Salzburg, Univ. Graz, Univ. Innsbruck, Univ. Wien.
- *Latein* – Studienzweig Lehramt, an Univ. Salzburg, Univ. Graz, Univ. Innsbruck, Univ. Wien.
- *Psychologie und Philosophie* (nach altem Studienrecht: Philosophie, Pädagogik und Psychologie) – Lehramt, an Univ. Salzburg, Univ. Graz, Univ. Innsbruck, Univ. Wien.
- *Russisch* – Studienzweig Lehramt, an Univ. Salzburg, Univ. Graz, Univ. Innsbruck, Univ. Wien.
- *Slowenisch* – Studienzweig Lehramt, an Univ. Klagenfurt, Univ. Graz, Univ. Wien.
- *Spanisch* – Studienzweig Lehramt, an Univ. Salzburg, Univ. Graz, Univ. Innsbruck, Univ. Wien.
- *Tschechisch* – Studienzweig Lehramt, an Univ. Wien.
- *Ungarisch* – Studienzweig Lehramt des Studiums „Finno-Ugristik“, an Univ. Wien.

Naturwissenschaftliche Unterrichtsfächer:

- *Biologie und Umweltkunde* – Lehramt (nach altem Studienrecht: Biologie und Erdwissenschaften), an Univ. Salzburg, Univ. Graz, Univ. Innsbruck, Univ. Wien.
- *Biologie und Warenlehre* – Lehramt, an Univ. Wien gemeinsam mit Wirtschaftsuniv. Wien.
- *Chemie* – Studienzweig Lehramt, an Univ. Linz, Univ. Graz, Univ. Innsbruck, Univ. Wien, Techn. Univ. Wien.
- *Darstellende Geometrie* – Lehramt (darf nur mit Mathematik oder Informatik und Informatikmanagement kombiniert werden), an Techn. Univ. Graz, Techn. Univ. Wien.
- *Geographie und Wirtschaftskunde* – Studienzweig Lehramt; an Univ. Klagenfurt, Univ. Salzburg, Univ. Graz, Univ. Innsbruck, Univ. Wien.
- *Haushalts- und Ernährungswissenschaften* – Lehramt, an Univ. Wien.
- *Informatik und Informatikmanagement* – an Univ. Klagenfurt, Univ. Salzburg, Univ. Wien gemeinsam mit Techn. Univ. Wien
- *Leibeserziehung* – Studienzweig Lehramt, an Univ. Salzburg, Univ. Graz, Univ. Innsbruck, Univ. Wien.
- *Mathematik* – Studienzweig Lehramt, an Univ. Klagenfurt, Univ. Linz, Univ. Salzburg, Univ. Graz, Univ. Innsbruck, Univ. Wien, Techn. Univ. Wien.
- *Physik* – Studienzweig Lehramt, an Univ. Linz, Univ. Graz, Techn. Univ. Graz, Univ. Innsbruck, Univ. Wien, Techn. Univ. Wien.

Theologische Unterrichtsfächer:

- *Evangelische Religion* (nach altem Studienrecht: Religionspädagogik - evangelisch) – (ist als erste Studienrichtung zu wählen, Kombination mit katholischer Religionspädagogik ist unzulässig), an Univ. Wien.
- *Katholische Religion* (nach altem Studienrecht: Religionspädagogik - katholisch) – (kann auch als selbstständiges Studium, ohne Kombination mit einer anderen Studienrichtung, gewählt werden – siehe unten), an Univ. Salzburg, Univ. Graz, Univ. Innsbruck, Univ. Wien.

Künstlerische Unterrichtsfächer:

- *Bildnerische Erziehung* – Lehramt, an Universität f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz, „Mozarteum“ Salzburg, Akademie der bild. Künste Wien, Universität f. angew. Kunst Wien.
- *Instrumentalmusikerziehung* – Lehramt (darf nur als zweite Studienrichtung zu Musikerziehung gewählt werden), an „Mozarteum“ Salzburg, Universität f. Musik und darstellende Kunst Graz, Universität f. Musik und darstellende Kunst Wien.
- *Musikerziehung* – Lehramt, an „Mozarteum“ Salzburg, Universität f. Musik und darstellende Kunst Graz, Abteilung Musikerziehung des „Mozarteums“ in Innsbruck, Universität f. Musik und darstellende Kunst Wien.
- *Textiles Gestalten und Werken* – Lehramt, an Universität f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz, „Mozarteum“ Salzburg, Akademie der bild. Künste Wien, Universität f. angew. Kunst Wien.
- *Werkerziehung* – Lehramt, an Universität f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz, „Mozarteum“ Salzburg, Akademie der bild. Künste Wien, Universität f. angew. Kunst Wien.

Selbstständige – nicht kombinationspflichtige – Studien, mit denen ein Lehramt erworben wird:

- *Wirtschaftspädagogik*: Dieses Studium wird lt. Universitätsstudiengesetz den rechts-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen zugeordnet. Es führt zum Lehramt für den kaufmännischen Unterricht an berufsbildenden höheren Schulen. Die Mindeststudiendauer beträgt 9 Semester bei jeweils ca. 120-140 Semesterstunden. Die schulpraktische Ausbildung umfasst 12 Wochen. Ausbildungsorte: Univ. Linz, Univ. Graz, Univ. Innsbruck, Wirtschaftsuniv. Wien.

- *Katholische Religionspädagogik* als selbstständiges Studium dauert 10 Semester zu je ca. 150-170 Semesterstunden. Die schulpraktische Ausbildung umfasst ebenfalls 12 Wochen.
Ausbildungsorte: Univ. Salzburg, Univ. Graz, Univ. Innsbruck, Univ. Wien.
Für sonstige fachlich-theoretische Unterrichtsfächer an berufsbildenden Schulen bestehen verschiedene spezielle Anstellungserfordernisse (siehe Kapitel „Lehrer an berufsbildenden Schulen“)

Mit Ausnahme der Studienrichtungen „Katholische Religionspädagogik“ und „Wirtschaftspädagogik“ sind jeweils zwei der oben genannten Fächer zu kombinieren. Dazu kommt die pädagogische einschließlich der fachdidaktischen und schulpraktischen Ausbildung. Der zeitliche Umfang beträgt pro Fach in den geistes- und kulturwissenschaftlichen Unterrichtsfächern 60 - 80, in den naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächern 80 - 120, in den theologischen Unterrichtsfächern 90 – 110 und in den künstlerischen Unterrichtsfächern 80 – 140 Semesterwochenstunden, wobei ca. 20-25% der Zeit auf die pädagogische und fachdidaktische Ausbildung entfällt. Das Schulpraktikum dauert 12 Wochen.

Religionspädagogik (katholisch) kann als selbstständiges oder als kombinierendes Studium gewählt werden, Religionspädagogik (evangelisch) nur als zu kombinierendes Studium. Instrumentalmusikerziehung kann nur mit Musikerziehung, Darstellende Geometrie nur mit Mathematik oder Informatik und Informatikmanagement kombiniert werden.

Das Studium des zweiten Unterrichtsfaches an einer anderen Universität als der der Zulassung zum Lehramtsstudium ist mit Ausnahme der künstlerischen Unterrichtsfächer nur zulässig, wenn das zweite Unterrichtsfach an der Universität der Zulassung nicht eingerichtet ist.

Aufgrund des Universitätsgesetzes 2002 (BGBl. 120/2002) werden sich in den nächsten Jahren einige Änderungen ergeben. Es wird daher generell empfohlen, hinsichtlich der Studienvorschriften für Lehramtsstudien genaue Auskünfte an der jeweiligen Universität einzuholen!

Bezüglich der Anrechnung eines an einer Pädagogischen Akademie erworbenen Lehramtes für Hauptschulen oder Polytechnische Schulen kann davon ausgegangen werden, dass dieses zu mindestens 70% für den 1. Studienabschnitt angerechnet wird, wenn die gewählten Unterrichtsfächer übereinstimmen. Absolvent(inn)en von Pädagogischen Akademien können dann direkt in den zweiten Studienabschnitt des Lehramtsstudiums an der Universität einsteigen. Über die fehlenden Inhalte des ersten Studienabschnittes müssen Ergänzungsprüfungen abgelegt werden. Auch in dieser Frage sollten genaue Auskünfte an der jeweiligen Universität eingeholt werden.

Abschluss der Ausbildung

Diplomprüfung bzw. Zusatzdiplomprüfung (Lehramt an höheren Schulen).

Akademischer Grad: Magistra bzw. Magister der Philosophie, der Naturwissenschaften, der Theologie oder der Künste (je nach Studienrichtung des Faches, aus dem das Thema der Diplomarbeit gewählt wurde); Magistra bzw. Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften im Falle des Studiums der Wirtschaftspädagogik.

Kosten der Ausbildung

Ab dem Wintersemester 2001/2002 haben Studierende aus Österreich und anderen EU- und EWR-Staaten an Universitäten und Universitäten der Künste zu Beginn jedes Semesters einen Studienbeitrag in der Höhe von ATS 5.000,- (€363,36) zu entrichten. Für andere ausländische Studierende ist dieser Betrag doppelt so hoch, es gibt jedoch Ausnahmen. Aufgrund des Studienförderungsgesetzes werden Studienbeihilfen, Versicherungskostenbeiträge, Studienzuschüsse und Leistungsstipendien gewährt.

Aufstiegsmöglichkeiten

Fachkoordinator(in), Tätigkeiten an den Pädagogischen Instituten (Lehrer-Fort- und Weiterbildung), Administrator(in), Direktor(in), Landesschulinspektor(in) bzw. Fachinspektor(in).

Ausbildungsstätten (Universitäten)

Lehramt an höheren Schulen

- K** Universität Klagenfurt
9020 Klagenfurt, Universitätsstraße 67, Tel. 04222/27 00-0,
Internet: <http://www.uni-klu.ac.at>
- O** Universität Linz
4045 Linz, Auhof, Altenbergerstraße 69, Tel. 0732/24 68-0
Internet: <http://www.uni-linz.ac.at>
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz
4020 Linz, Hauptplatz 8, Tel. 0732/7898
Internet: <http://www.khs-linz.ac.at>
- S** Universität Salzburg
5020 Salzburg, Kapitelgasse 4, Tel. 0662/80 44-0
Internet: <http://www.sbg.ac.at>
Universität „Mozarteum“ Salzburg
5020 Salzburg, Mirabellplatz 1, Tel. 0662/889 08-0
Internet: <http://www.moz.ac.at>
- St** Universität Graz
8010 Graz, Universitätsplatz 3, Tel. 0316/380-0
Internet: <http://www.kfunigraz.ac.at>
Technische Universität Graz
8010 Graz, Rechbauerstraße 12, Tel. 0316/873-0
Internet: <http://www.tu-graz.ac.at>
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
8010 Graz, Leonhardstraße 15 (Palais Meran), Tel. 0316/389-0
Internet: <http://www.kug.ac.at>
- T** Universität Innsbruck
6010 Innsbruck, Innrain 52, Tel. 0512/507-0
Internet: <http://info.uibk.ac.at>
Expositur der Universität „Mozarteum“ in Salzburg
(Abteilung Musikerziehung)
6020 Innsbruck, Marktgraben 2, Tel. 0512/58 84 57
- W** Universität Wien
1010 Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 1, Tel. 01/4277-0
Internet: <http://www.univie.ac.at>
Technische Universität Wien
1040 Wien, Karlsplatz 13, Tel. 01/588 01-0
Internet: <http://info.tuwien.ac.at>
Wirtschaftsuniversität Wien
1090 Wien, Augasse 2–6, Tel. 01/313 36-0
Internet: <http://www.wu-wien.ac.at>
Akademien der bildenden Künste
1010 Wien, Schillerplatz 3, Tel. 01/588 16-0
Internet: <http://www.akbild.ac.at>
Universität für angewandte Kunst
1014 Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, Tel. 01/711 33-0
Internet: <http://www.angewandte.at>
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
1030 Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, Tel. 01/71155-0
Internet: <http://www.mdw.ac.at>

Genauere Informationen über die österreichischen Universitäten findet man im Internet unter der Adresse <http://www.oead.ac.at/STUDYOE/Unis/Default.htm>.

Lehrer/in an Volks-, Haupt- und Sonderschulen sowie an der Polytechnischen Schule

Die Ausbildung erfolgt an Pädagogischen Akademien.

Studiendauer

6 Semester

Aufgabe

Vermittlung jenes Wissens und Könnens, das zur Ausübung des Berufes eines Pflichtschullehrers im Bereich des allgemein bildenden Schulwesens befähigt.

Darauf aufbauend können Qualifikationen für weitere pädagogische Berufsfelder erworben werden. So bieten die meisten Pädagogischen Akademien auch die Möglichkeit des Erwerbs von Basisqualifikationen in Arbeitsfeldern wie z. B. Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Management für schulische und außerschulische Institutionen, Museumspädagogik, Reformpädagogik u. a.

Bis spätestens 2007 sollen sich die Pädagogischen Akademien lt. Akademien-Studiengesetz 1999 zu „Hochschulen für pädagogische Berufe“ weiterentwickeln.

Voraussetzungen zur Aufnahme

- a) Reifeprüfung einer höheren Schule, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung an der Pädagogischen Akademie.
- b) Nachweis der körperlichen und fachlichen Eignung für die Ausbildung an der Pädagogischen Akademie.

Unterrichtsveranstaltungen

a) für alle Studiengänge:

Vorlesungen, Seminare und Übungen aus dem Gebiet der Humanwissenschaften (z.B. Religionspädagogik, Erziehungswissenschaft, Unterrichtswissenschaft, Pädagogische Psychologie, Pädagogische Soziologie, Schulrecht, Biologische Grundlagen der Erziehung, Schulhygiene, Allgemeine Sonderpädagogik).

Schulpraktische Ausbildung (Unterrichtsbesuche, Unterrichtsanalysen, Lehrverhaltenstraining, Lehrübungen, Lehr- und Unterrichtsbesprechungen, Stadt- und Landschulpraktika).

Ergänzende Studienveranstaltungen, die im Hinblick auf die künftige Berufstätigkeit erforderlich sind (Unterrichtstechnologie, Mediendidaktik, Politische Bildung u.a.).

Freigegegenstände zur vertiefenden Ausbildung oder zum Erwerb zusätzlicher Qualifikationen.

b) Für das Lehramt an Volksschulen:

Studienveranstaltungen zur Didaktik (insbesondere zur Didaktik der Vorschulstufe, Elementar Didaktik sowie Didaktik der in der Grundschule vorgesehenen Unterrichtsgegenstände, einschließlich einer im Lehrplan vorgesehenen lebenden Fremdsprache – zumeist Englisch).

c) Für das Lehramt an Hauptschulen und Polytechnischen Schulen:

1. Wahlpflichtfach:

Fachwissenschaft und Fachdidaktik für Deutsch oder lebende Fremdsprache (zumeist: Englisch) oder Mathematik.

2. Wahlpflichtfach:

Fachwissenschaft und Fachdidaktik eines weiteren Gegenstandes der Hauptschule und/oder der Polytechnischen Schule (Geschichte und Sozialkunde, Geographie und Wirtschaftskunde, Biologie und Umweltkunde, Physik und Chemie, Musikerziehung, Bildnerische Erziehung, Werkerziehung [textiler Bereich], Werkerziehung [technischer Bereich], Hauswirtschaft, Leibeserziehung) oder einer Gegenstandsgruppe der Polytechnischen Schule (Sozial- und wirtschaftskundlicher Studienbereich, Naturkundlicher Studienbereich, Lebenskunde, Berufsorientierung u.a.).

Bei lokalem Bedarf können auch zwei beliebige Fächer kombiniert werden.

d) Für das Lehramt an Sonderschulen:

Studienveranstaltungen zur Didaktik (insbesondere Elementardidaktik sowie Didaktik der in der Sonderschule vorgesehenen Unterrichtsgegenstände); ergänzende Studienveranstaltungen, die im Hinblick auf die künftige Berufstätigkeit als Sonderschullehrer erforderlich sind; schwerpunktmäßige Ausbildung für mindestens zwei Sonderschularten.

Für den Unterricht an bestimmten Sonderschularten sind Zusatzprüfungen abzulegen. Die Vorbereitung auf diese Zusatzprüfungen erfolgt in der Regel an Pädagogischen Instituten. Die Ausbildungslehrgänge werden nur nach Bedarf geführt.

Abschluss der Ausbildung

Diplomprüfung für das Lehramt für Volksschulen

Diplomprüfung für das Lehramt für Hauptschulen

Diplomprüfung für das Lehramt für Sonderschulen

Diplomprüfung für das Lehramt für Polytechnische Schulen

Diplomprüfung für das Lehramt für Hauptschulen und Polytechnische Schulen

Kosten der Ausbildung

Keine. Studienbeihilfen werden aufgrund des Studienförderungsgesetzes gewährt.

Aufstiegsmöglichkeiten

Schulleiter(in), Bezirksschulinspektor(in), Landesschulinspektor(in);

zum/zur Professor/in an einer Übungsschule einer Pädagogischen Akademie;

zum/zur Professor/in an einer Pädagogischen Akademie, an einer Bildungsanstalt für

Kindergartenpädagogik nach Ablegung der erforderlichen Prüfungen.

Fort- und Weiterbildung

Die Fortbildung der Lehrer/innen an allgemeinbildenden Pflichtschulen erfolgt an den Pädagogischen Instituten. Die Fortbildung soll dem/der Lehrer/in helfen, sein/ihr berufliches Wissen und Können zu vertiefen und auf dem aktuellen Stand zu halten.

Die Weiterbildung erfolgt an den Pädagogischen Akademien und Pädagogischen Instituten. Im Rahmen der Weiterbildung kann der/die Lehrer/in seine/ihre Lehrbefähigung erweitern oder eine zusätzliche Lehrbefähigung (-berechtigung) erwerben.

Nach dem neuen Studienrecht wird ein Lehramt an Pflichtschulen zu 70% für den ersten Studienabschnitt für ein Lehramtsstudium für höhere Schulen an der Universität angerechnet.

Weitere Informationen im Internet unter <http://www.bmbwk.gv.at/start.asp?bereich=3&OID=1564>.

Orte und nähere Auskünfte

Pädagogische Akademien in Österreich

B Pädagogische Akademie der Stiftung Pädagogische Akademie Burgenland
7001 Eisenstadt, Wolfgarten, Pf.86, Tel. 02682/3570, e-mail: office@pa-ei.asn-bgld.ac.at,
Internet: www.pa-ei.asn-bgld.ac.at

K Pädagogische Akademie des Bundes in Kärnten
9022 Klagenfurt, Hubertusstraße 1, Pf.42, Tel. 0463/23785, e-mail: office@akademie.klu.at,
Internet: www.akademie.klu.at

N Pädagogische Akademie der Diözese Sankt Pölten
3500 Krems an der Donau, Dr.-Gschmeidler-Straße 22-30, Tel. 02732/83591, Fax 8359171,
e-mail: office@paedak-krems.ac.at, Internet: www.paedak-krems.ac.at

Pädagogische Akademie des Bundes in Niederösterreich
2500 Baden, Mühlgasse 67, Tel. 02252/88572, e-mail: pabaden@asn.netway.at,
Internet: www.pabaden.ac.at

O Pädagogische Akademie des Bundes in Oberösterreich

4020 Linz, Donau, Kaplanhofstraße 40, Tel. 0732/7704012, e-mail: office@pa-linz.ac.at,
Internet: www.pa-linz.ac.at

Pädagogische Akademie der Diözese Linz

4020 Linz, Donau, Salesianumweg 3, Tel. 0732/772666, e-mail: office@mail.padl.ac.at,
Internet: www.padl.ac.at

S Pädagogische Akademie des Bundes in Salzburg

5020 Salzburg, Akademiestraße 23, Tel. 0662/2351113, e-mail: pa501830@pa.asn-sbg.ac.at,
Internet: www.pas.ac.at

St Pädagogische Akademie des Bundes in Steiermark

8010 Graz, Hasnerplatz 12, Tel. 0316/63189, e-mail: die.akademie@pa.asn-graz.ac.at,
Internet: www.pa.asn-graz.ac.at/

Pädagogische Akademie der Diözese Graz-Seckau

8026 Graz-Eggenberg, Georgigasse 85-89, Tel. 0316/581670,

e-mail: direktion@pae.asn-graz.ac.at, Internet: www.pae.asn-graz.ac.at/

T Pädagogische Akademie des Bundes in Tirol

6020 Innsbruck, Pastorstraße 7, Tel. 0512/36131, e-mail: pa.tirol@tirol.com,

Internet: www.pa-tirol.asn-ibk.ac.at

Pädagogische Akademie Tirol der Diözese Innsbruck in Stams

6422 Stams, Stiftshof 1, Tel. 05263/5253, Fax 5255, e-mail: office@stzstams.ac.at,

Internet: www.stz-stams.tsn.at

V Pädagogische Akademie des Bundes in Vorarlberg

6807 Feldkirch-Tisis, Liechtensteiner Straße 33-37, Tel. 05522/73659, Fax 7365912,

e-mail: direktor_pa@pa_feldkirch.vol.at, Internet: www.vobs.at/ues-feldkirch

W Pädagogische Akademie des Bundes in Wien

1100 Wien, Ettenreichgasse 45a, Tel. 01/6029192,

e-mail: paedak@paedakviebd.asn-wien.ac.at, Internet: www.pab.asn-wien.ac.at

Pädagogische Akademie der Stiftung Pädagogische und Religionspädagogische Akademie der
Erzdiözese Wien

1210 Wien, Mayerweckstraße 1, Tel. 01/29108, Fax 29108103,

e-mail: office@pa-wien21.ac.at, Internet: www.rpa.at

Lehrer/in an berufsbildenden Schulen

Universitäre Ausbildung zum/zur Lehrer/in an berufsbildenden Schulen

Für Lehrer/innen **allgemeinbildender** Fächer gelten die gleichen Bestimmungen wie für die Lehrer an höheren Schulen (siehe Kapitel „Lehrer/in an höheren Schulen“).

Für die **fachlich-theoretischen** Gegenstände bestehen verschiedene spezielle Anstellungserfordernisse:

- Für den Unterricht der fachlich-theoretischen Gegenstände an höheren *technischen und gewerblichen* Lehranstalten und an technisch-gewerblichen Fachschulen – eine den Unterrichtsgegenständen entsprechende abgeschlossene Universitätsausbildung sowie eine vierjährige einschlägige Berufspraxis.
- Für die Grundlagengegenstände *Mathematik und angewandte Mathematik, Physik und angewandte Physik, Chemie und angewandte Chemie* ist Anstellungserfordernis entweder
 - Diplomprüfung (Lehramt an höheren Schulen) aus den betreffenden Gegenständen oder
 - bei einschlägigem Universitätsabschluss eine zusätzliche einschlägige Berufspraxis.
- Für den *kaufmännischen* Unterricht:

absolviertes Studium der Wirtschaftspädagogik und zwei Jahre Wirtschaftspraxis nach Abschluss des Studiums.

- Für die fachlich-theoretischen Unterrichtsgegenstände an *land- und forstwirtschaftlichen* Schulen:
 - einschlägiges Universitätsstudium und im Anschluss daran
 - die Lehrbefähigungsprüfung für den landwirtschaftlichen Lehr- und Förderdienst.

Aufstiegsmöglichkeiten:

Abteilungsvorstand/-vorsteherin, Direktor/in, Landesschulinspektor/in usw.

Nichtuniversitäre Ausbildung zum/zur Lehrer/in an berufsbildenden Schulen

Diese Ausbildung erfolgt an Berufspädagogischen Akademien.

Studiendauer

6 Semester

Aufgabe

Vermittlung jenes Wissens und Könnens, das zur Ausübung des Berufes als Lehrer an Berufsschulen, als Lehrer für den ernährungswirtschaftlichen und haushaltsökonomischen Fachunterricht, für den technischen und gewerblichen Fachunterricht an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sowie als Lehrer für Textverarbeitung (Computerunterstützte Textverarbeitung, Stenotypie, Phonotypie) befähigt.

Voraussetzungen zur Aufnahme

a) Ausbildung zur/zum Berufsschullehrer/in:

- Reifeprüfung (bzw. Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) und 2-jährige einschlägige Berufspraxis oder
- Meisterprüfung und 6-jährige einschlägige Berufspraxis.

b) Ausbildung zur/zum Lehrer/in für den ernährungswirtschaftlichen und haushaltsökonomischen Fachunterricht:

- Reifeprüfung (bzw. Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung)

c) Ausbildung zur/zum Lehrer/in für den technischen und gewerblichen Fachunterricht:

➤ *Für Mode- und Bekleidungstechnik:*

- Meisterprüfung und 3-jährige Berufspraxis (dazu zählt auch die Meisterklasse) oder
- einschlägige Reifeprüfung (bzw. Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) und 2-jährige Berufspraxis.

➤ *Für andere technische und gewerbliche Fachrichtungen:*

- Reifeprüfung (bzw. Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) einer Höheren technischen oder
- gewerblichen Lehranstalt und 2-jährige Berufspraxis für fachlich-theoretische Unterrichtsgegenstände an berufsbildenden mittleren Schulen;

➤ Meisterprüfung und 6-jährige Berufspraxis für *fachlich-praktische Unterrichtsgegenstände an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen.*

d) Ausbildung zur/zum Lehrer/in für Textverarbeitung (computerunterstützte Textverarbeitung, Stenotypie, Phonotypie):

- Reifeprüfung (bzw. Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung)

Das Lehramt für Textverarbeitung gilt für alle Schularten.

Unterrichtsveranstaltungen

(in allen Lehramtsausbildungen)

Vorlesungen, Seminare und Übungen insbesondere aus folgenden Fachgebieten:

Humanwissenschaften (z.B. Religionspädagogik, Erziehungswissenschaft, Pädagogische Psychologie, Pädagogische Soziologie, Betriebssoziologie, Schulrecht, Biologische Grundlagen der Erziehung, Schulhygiene und Gesundheitslehre), Angewandte Humanwissenschaften, Angewandte Berufspädagogik, Fachwissenschaften (im Hinblick auf die unterschiedlichen Ausbildungen sehr vielfältig), Didaktik und Mediendidaktik, Unterrichtstechnologie, Fachdidaktik und schulpraktische Ausbildung;

Schulpraktikum; Berufspraktikum (Ernährungswirtschaft, Textverarbeitung); Ergänzende Studienveranstaltungen, die im Hinblick auf die künftige Berufstätigkeit erforderlich sind (z.B. Sprachpflege und Rhetorik, Politische Bildung).

Abschluss der Ausbildung

Diplomprüfung für das Lehramt für die gewählte Ausbildungsrichtung.

Ebenso sind Erweiterungsprüfungen für einzelne Unterrichtsgegenstände (hierfür sind in mehreren Bereichen Akademielehrgänge an den Berufspädagogischen Akademien eingerichtet) und weitere Diplomprüfungen für Lehramter für andere Fachbereiche vorgesehen.

Kosten

Keine. Studienbeihilfen werden aufgrund des Studienförderungsgesetzes 1992 gewährt.

Aufstiegsmöglichkeiten

Fachvorstand für den hauswirtschaftlichen oder den gewerblichen Fachunterricht an Höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe und an Lehranstalten für Mode- und Bekleidungstechnik, Werkstätten-(Bauhof-)leiter/in an höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten, Direktor/in berufsbildender mittlerer Schulen, Direktor/in und Direktorstellvertreter/in an einer Berufsschule, Fachinspektor für den hauswirtschaftlichen oder gewerblichen Fachunterricht an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, Berufsschulinspektor/in, Landesschulinspektor/in für Berufsschulen.

Fortbildung

Die laufende Fortbildung zur Vertiefung und Aktualisierung des beruflichen Wissens und Könnens erfolgt an den Pädagogischen Instituten.

Orte und nähere Auskünfte

Berufspädagogische Akademien

- O** Berufspädagogische Akademie des Bundes in Oberösterreich
4020 Linz, Donau, Kaplanhofstraße 40, Tel. 0732/784861, Internet: www.bpa.at
- St** Berufspädagogische Akademie des Bundes in Graz
8010 Graz, Theodor-Körner-Straße 38, Tel. 0316/672250, Internet: www.bpa.asn-graz.ac.at/
- T** Berufspädagogische Akademie des Bundes in Innsbruck
6020 Innsbruck, Pastorstraße 7, Tel. 0512/572432, e-mail: berufspa.innsbruck@lsr-t.gv.at,
Internet: www.bpa-innsbruck.tsn.at
- W** Berufspädagogische Akademie des Bundes in Wien
1100 Wien, Grenzackerstraße 18, Tel. 01/60118, Fax 601186121,
e-mail: 910850@asn.netway.at, Internet: www.bpa-wien.ac.at

Lehrer/in für das land- und forstwirtschaftliche Schulwesen

Die Ausbildung erfolgt an land- und forstwirtschaftlichen berufspädagogischen Akademien.

Studiendauer

4 Semester (siehe Punkt a) bzw. 1 Semester (siehe Punkt b).

Aufgabe

Ausbildung zu Lehrer/innne/n für land- und forstwirtschaftliche Schulen, die zugleich befähigt sind, im land- und forstwirtschaftlichen Beratungs- und Förderungsdienst zu wirken.

Voraussetzungen zur Aufnahme

- a) *Im 4semestrigen pädagogischen Lehrgang:*
Reifeprüfung einer höheren land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalt.
- b) *Im 1semestrigen pädagogischen Lehrgang:*
Abgeschlossenes Studium an der Universität für Bodenkultur (Teilnahme unmittelbar nach Absolvierung der Universität möglich).

Unterrichtsveranstaltungen

- a) **Im 4semestrigen pädagogischen Lehrgang:**
Religionspädagogik, Erziehungswissenschaft, Unterrichtswissenschaft, Pädagogische Psychologie, Pädagogische Soziologie, Volkskunde, Agrarsoziologie, Schulrecht, Methodik des Fachunterrichtes, Politische Bildung, Spracherziehung, Bildnerische Erziehung, Leibeserziehung, Internatspädagogik, Außerschulische Jugenderziehung, Beratungslehre und Erwachsenenbildung, landwirtschaftliches Organisations- und Förderungswesen, Unterrichtstechnologie und Mediendidaktik, Elektronische Datenverarbeitung, Schul- und Internatspraktikum, Beratungspraktikum.

Abschluss der Ausbildung

Nach 4 Semestern: Befähigungsprüfung für den land- und forstwirtschaftlichen Lehr- und Förderungsdienst.

- b) **Im 1semestrigen pädagogischen Lehrgang:**

Religionspädagogik, Erziehungs- und Unterrichtswissenschaft, Pädagogische Psychologie und pädagogische Soziologie, Schulrecht, Methodik des Fachunterrichtes, Politische Bildung, Leibeserziehung, Internatspädagogik, Außerschulische Jugenderziehung, Beratungslehre und Erwachsenenbildung, landwirtschaftliches Organisations- und Förderungswesen, Unterrichtstechnologie und Mediendidaktik, Schul- und Internatspraktikum, Beratungspraktikum.

Abschluss der Ausbildung

Im Anschluss an den pädagogischen Lehrgang findet die Befähigungsprüfung für den land- und forstwirtschaftlichen Lehr- und Förderungsdienst statt.

Kosten der Ausbildung

Keine. Studienbeihilfen werden aufgrund des Studienförderungsgesetzes 1992 in der geltenden Fassung gewährt.

Aufstiegsmöglichkeiten

Abteilungsvorstand, Administrator/in, Leiter/in an höheren land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalten, an land- und forstwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen, Berater/in im landwirtschaftlichen Kammerdienst.

Ort und nähere Auskünfte

Bundesseminar für das land- und forstwirtschaftliche Bildungswesen,
1130 Wien, Angermayergasse 1, Tel. 01/ 877 22 66-0, Fax 8772361,
e-mail: bundesseminar@bsem.bmlf.gv.at, Internet: <http://www.bundesseminar.at>.

Religionslehrer/in

Katholische Religion

Die Ausbildung erfolgt an Religionspädagogischen Akademien.

Studiendauer

Normalform (6 Semester – Tagesstudium).
Formen für Berufstätige (10 Semester).

Aufgabe

Vermittlung des theologischen Wissens und Könnens, das zur Ausübung des Berufes eines hauptamtlichen Religionslehrers an Volks-, Haupt-, Sonderschulen und an der Polytechnischen Schule befähigt.

Voraussetzungen zur Aufnahme

- a) Reifeprüfung einer höheren Schule oder Berufsreifeprüfung
- b) Für Bewerber ohne Reifeprüfung:
 - Erfolgreiche Ablegung der allgemeinen Schulpflicht, sodass der Vorbereitungslehrgang wenigstens die zehnte Schulstufe bildet.
 - Die Vollendung des 18. Lebensjahres spätestens im Laufe des Kalenderjahres, in dem die Aufnahme an die Akademie erfolgt.
 - Nachweisbare pastorale Praxis im Ausmaß von mindestens drei Jahren.
 - Erfolgreiche Absolvierung eines einjährigen Vorbereitungslehrganges.

Von allen Bewerbern werden eine engagierte christliche Lebensführung, aktive Beteiligung am kirchlichen Leben, der Besuch des Religionsunterrichtes in allen absolvierten Klassen, Liebe zu jungen Menschen und pädagogische Fähigkeiten erwartet. Positives Ergebnis des Eignungstestes.

Unterrichtsveranstaltungen

Vorlesungen, Seminare, Übungen, Schul- und Erziehungspraxis.

- Pflichtgegenstände: Glaubenslehre, Philosophischer Einführungsunterricht, Deutsch, Geschichte, Allgemeine Anthropologie, Sozialethik/Politische Bildung, Bibelkunde, Christliche Heimatkunde, Liturgie und Feiargestaltung, Pädagogische Übungen und Exkursionen, Persönlichkeitsbildung.
- Alternative Pflichtgegenstände.
- Freigegegenstände.

Fachbereiche und Gegenstände des Vorbereitungslehrganges:

Theologie, Fachdidaktik, Humanwissenschaften, spezielle Didaktik für den Religionsunterricht, Schulpraktische Ausbildung, ergänzende Studienveranstaltungen.

Abschluss der Ausbildung

Die Ausbildung schließt mit einer den Studiengängen entsprechenden Lehramtsprüfung ab. Diese Prüfung ist vor einer Kommission abzulegen.

Kosten der Ausbildung

Es wird kein Schulgeld eingehoben, nur die üblichen Stempelgebühren, sowie die Kosten für Studienbuch und -ausweis, Skripten und Fotokopien.

Die Studierenden der Normalform erhalten bei gegebenen Voraussetzungen die staatliche Studienbeihilfe. Für den Vorbereitungslehrgang sind staatliche Schüler- und Heimbeihilfen möglich.

Aufstiegsmöglichkeiten

Fachinspektor/in für den Religionsunterricht;

Professor/in an einer Übungsschule einer Pädagogischen Akademie;

Professor/in für Schul- und Erziehungspraxis an einer Religionspädagogischen Akademie.

Orte und nähere Auskünfte

Religionspädagogische Akademien

- K** Religionspädagogische Akademie der Diözese Gurk
9020 Klagenfurt, Tarviserstraße 30, Tel. 0463/5877, Fax 5877229,
Internet: www.dioezese-gurk.or.at/rpa
- O** Religionspädagogische Akademie und Religionspädagogische Lehranstalt der Diözese
4020 Linz, Donau, Salesianumweg 3, Tel. 0732/772666
- S** Religionspädagogische Akademie der Erzdiözese Salzburg
5020 Salzburg, Mirabellplatz 5/II.Stock, Tel. 0662/872207, Fax 876803,
e-mail: johann.klaushofer@rpa.salzburg.at
- St** Religionspädagogische Akademie und Religionspädagogische Lehranstalt der Diözese
Graz-Seckau
8026 Graz, Georgigasse 85-89, Tel. 0316/581674
- T** Religionspädagogische Akademie der Diözese Innsbruck in Stams
6422 Stams, Stiftshof, Tel. 05263/525331, e-mail: rpaoffice@stzstams.ac.at,
Internet: www.rpa-stams.tsn.at
- W** Religionspädagogische Akademie der Stiftung Pädagogische und Religionspädagogische
Akademie der Erzdiözese Wien
1210 Wien, Mayerweckstraße 1, Tel. 01/29108, Fax 29108402, Internet: www.rpa.at

Evangelische Religion

Die Ausbildung erfolgt an der Evangelischen Religionspädagogischen Akademie.

Studiendauer

3 Jahre.

- 1. bis 4. Semester: Theorie mit eingebauten Übungen und Praktika.
- 5. Semester: Berufspraktikum mit diszloziertem Unterricht.
- 6. Semester: Abschluss aller Unterrichtsgegenstände sowie des Schulpraktikums, Diplomprüfung.

Aufgabe

Vermittlung jenes Wissens und Könnens, das zur Ausübung des Berufes eines evangelischen Religionslehrers an Pflichtschulen befähigt und darüber hinaus die Grundlagen legt zur aktiven Mitarbeit in der kirchlichen Jugend-, Sozial- und Erwachsenenarbeit, entsprechend den Erfordernissen einer Minderheitenkirche.

Voraussetzungen zur Aufnahme

- a) Vollendung des 18. Lebensjahres. (Jüngere Interessenten können mit der Schule Kontakt aufnehmen wegen eines Vollpraktikums oder einer anderen berufsbezogenen Überbrückung der Wartezeit.)

- b) Reifeprüfung (bzw. Berufsreifeprüfung) oder der Abschluss eines einjährigen Vorbereitungslehrganges.
- c) Angehörige der evangelischen Kirche A.B. und H. B.

Unterrichtsveranstaltungen

Seminare, Vorlesungen, Übungen und Praktika:

I. Fachwissenschaften

Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik, Kirchen- und Konfessionskunde, Seelsorge, Kirchenrecht, Kinder- und Jugendarbeit, Kirchenlied, Berufskunde.

II. Humanwissenschaften:

Erziehungswissenschaft, Unterrichtswissenschaft, Pädagogische Psychologie, Pädagogische Soziologie, allgemeine Sonderpädagogik, biologische Grundlagen der Erziehung, Schulrecht, Schwerpunkte aus Humanwissenschaften, Sozialarbeit.

III. Alternative Studien:

zu Humanwissenschaften, zu Fachwissenschaften, zur Didaktik.

IV. Didaktische Fächer:

Elementardidaktik des Religionsunterrichtes an Vorschulen, Volksschulen und Sonderschulen, Elementardidaktik für den Religionsunterricht an Hauptschulen und Polytechnischen Lehrgängen, Fachdidaktik der biblischen und theologischen Fächer.

V. Schul- und berufspraktische Ausbildung:

Unterrichtsbesuche, Unterrichtsanalysen, Lehrübungen, Verhaltenstraining, Stadt- und Landschulpraktikum, außerschulisches Erziehungspraktikum, sozialdidaktisches Praktikum, außerschulische Jugenderziehung.

VI. Ergänzende Fächer:

Instrumentalmusik, Sprach- und Sprecherziehung, politische Bildung, Schreibtechnik, Studiertechnik, Bildnerische Erziehung und Werkerziehung, Sportkurse, Erste Hilfe und Hauskrankenpflege.

VII. Freigegegenstände:

Chorgesang, Erwachsenenbildung.

Kosten der Ausbildung

öS 700,- pro Monat Schulkosten.

Aufstiegsmöglichkeiten

Fortbildung auf Eigeninitiative; Professor/in an einer Übungsschule einer Pädagogischen Akademie.

Ort der Schule und weitere Auskünfte

Evangelische Religionspädagogische Akademie

W 1180 Wien, Severin-Schreiber-Gasse 1, Tel. 01/4706090, Fax 470 60 90-6,
e-mail: 918830@asn.netway.at, Internet: <http://www.erna.at>

Jüdische Religion

Die Ausbildung zum mosaischen Religionslehrer erfolgt an der Jüdischen Religionspädagogischen Akademie. Nähere Auskünfte sind direkt an der Ausbildungsstätte einzuholen.

Ausbildungsstätte:

W Jüdische Religionspädagogische Akademie-Institut zur Ausbildung von mosaischen Religionslehrerinnen des jüdischen pädagog.Zentrums Beth Chabad
1020 Wien, Rabbiner-Schneerson-Platz 1, Tel. 01/334-18-18,
Internet: http://www.ikg-wien.at/site/unter/html/af/schulen/lauder_chabad.htm

Islamische Religion

Die Ausbildung zum islamischen Religionslehrer erfolgt an der Islamischen Religionspädagogischen Akademie. Nähere Auskünfte sind direkt an der Ausbildungsstätte einzuholen.

Ausbildungsstätte:

W Privatschule "Islamische Religionspädagogische Akademie" der islamischen Religionsgemeinde Wien
1150 Wien, Pelzgasse 9, Tel. 01/7863224, Fax. 01/78632243
Internet: <http://mitglied.lycos.de/IGGiO/Text8.html>

Sportlehrer/in

Die Ausbildung wird aufgrund des Bundesgesetzes vom 6. Februar 1974 über Schulen zur Ausbildung von Leibeserziehern und Sportlehrern, BGBl. Nr. 140/74, durchgeführt.

Ausbildungsdauer

4 Semester

Aufgabe

Vermittlung jenes Wissens und Könnens, das zur Ausübung des Berufes als Sportlehrer/in in freiberuflicher Tätigkeit, in Vereinen, Gemeinden (Bädern), Gymnastikschulen usw. erforderlich ist.

Voraussetzungen zur Aufnahme

- a) Erfolgreiche Erfüllung der ersten 8 Jahre der allgemeinen Schulpflicht. Vollendung des 16. Lebensjahres.
- b) Eignungsprüfung, welche die geistige und körperliche Eignung des Bewerbers feststellt.

Unterrichtsveranstaltungen

1. und 2. Semester: Allgemeine Grundlagen (theoretisch und praktisch).

3. und 4. Semester: Vertiefung der allgemeinen Grundlagen; Schulung im Spezialfach.

Zwischen dem 1. und 2. sowie zwischen dem 3. und 4. Semester findet ein Pflichtschikurs statt.

Jeder Hörer hat das Fach „Allgemeine Körperausbildung“ und ein Spezialfach zu absolvieren, wobei es möglich ist, auch mehrere Spezialfächer abzuschließen.

Als Spezialfächer können alle von der österreichischen Bundessportorganisation anerkannten Sportarten gewählt werden. Das sind: Leichtathletik, Fußball, Segeln, Fechten, Schwimmen, Judo, Handball, Skilauf, Eishockey, Tennis usw.

Weiters besteht die Möglichkeit, das Fach „Sport für Körperbehinderte“ zu absolvieren.

Zusätzlich zum Pflichtfach und dem Spezialfach kann das Fach „Leibeserziehung an Schulen“ abgelegt werden, das die Möglichkeit bietet, in Haupt- und Berufsschulen sowie Polytechnischen Schulen Unterricht in Leibesübungen zu erteilen.

Gehaltseinstufung bei „Leibeserziehung an Schulen“ je nach Vorbildung: mit Matura – L 2, ohne Matura – L 3, bei allen übrigen freie Vereinbarung.

Ausbildung:

Sämtliche Ausbildungszweige werden aufgrund von Lehrplänen, BGBl. Nr. 201/75 vom 11. April 1975, 64. Stück, durchgeführt.

Abschluss der Ausbildung

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung wird die Berechtigung der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Sportlehrer“ bzw. „Staatlich geprüfte Sportlehrerin“ ausgesprochen.

Kosten der Ausbildung

Keine. Studienbeihilfen werden aufgrund des Studienförderungsgesetzes gewährt.

Aufstiegsmöglichkeiten

Betriebssportlehrer/in, Leiter/in oder Lehrer/in in privaten Sportschulen, Lehrer/in bei Vereinen, Skilehrer/in oder Skischulleiter/in, Lehrer/in in Rehabilitationszentren usw.

Weiterbildung

Möglichkeit zur Ablegung einer Trainerprüfung.

Voraussetzungen: Tätigkeit in einem Fachverband; Absolvierung eines 14tägigen Spezialkurses.

Orte und nähere Auskünfte

- O** Bundesanstalt für Leibeserziehung
4020 Linz, Donau, Auf der Gugl 30, Tel. 0732/652352, Fax 600920,
e-mail: baflinfo@mail.asn-linz.ac.at, Internet: <http://www.bafl.at/linz/linz.htm>
- St** Bundesanstalt für Leibeserziehung
8010 Graz, Engelgasse 56, Tel. 0316/3279800, e-mail: bafl@bafl.asn-graz.ac.at,
Internet: <http://www.bafl.at/graz/graz.htm>
- T** Bundesanstalt für Leibeserziehung
6020 Innsbruck, Fürstenweg 185, Tel. 0512/2813660, e-mail: bafl-ibk@asn-ibk.ac.at,
Internet: <http://www.bafl.at/ibk/ibk.htm>
- W** Bundesanstalt für Leibeserziehung
1150 Wien, Auf der Schmelz 6, Tel. 01/922661, e-mail: bafl@915820.ssr-wien.gv.at,
Internet: <http://www.bafl.at/wien/wien.htm>

Weitere Informationen zu den Bundesanstalten für Leibeserziehung im Internet unter <http://www.bafl.at>.

Skilehrer/in

Die Ausbildung wird aufgrund des Bundesgesetzes vom 6. Februar 1975 über Schulen zur Ausbildung von Leibeserziehern und Sportlehrern, BGBl. Nr. 140/74, durchgeführt.

Ausbildungsdauer

2 Semester (jeweils nur Wintersemester).

Aufgabe

Ausbildung zum/zur Skilehrer/in an einer Skischule; Vermittlung jenes Wissens und Könnens, das zur Führung einer eigenen Skischule erforderlich ist.

Voraussetzungen zur Aufnahme

- a) Erfolgreiche Erfüllung der ersten 8 Jahre der allgemeinen Schulpflicht, Vollendung des 16. Lebensjahres,
- b) Eignungsprüfung, welche die körperliche und geistige Eignung des Bewerbers feststellt.

Unterrichtsveranstaltungen

1. Semester:

- a) 6wöchiger Internatskurs (Theorie) in einer Bundessporteinrichtung (Oktober/November),

- b) ca. 16 Kurstage (Praxis) im Bundesschulheim Obergurgl (November/Dezember),
- c) ca. 16 Kurstage – Alpinausbildung an einem geeigneten hochalpinen Ort.

2. Semester:

- a) 6wöchiger Internatskurs (2 Semester Theorie) in einer Bundessporteinrichtung sowie im Bundesschulheim St. Christoph am Arlberg und Innsbruck,
- b) ca. 14 Kurstage (Praxis) im Bundessportheim St. Christoph am Arlberg,
- c) ca. 6 Tage Abschlussprüfung.

Zwischen dem 1. und 2. Semester: 6 Monate Praxis an Skischulen (davon können jedoch 4 Monate durch eine entsprechend lange Praxis an Skischulen vor dem Eintritt in den Ausbildungslehrgang ersetzt werden).

Abschluss der Ausbildung

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung wird die Berechtigung der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Skilehrer“ bzw. „Staatlich geprüfte Skilehrerin“ ausgesprochen.

Gehaltseinstufung: Freie Vereinbarung mit dem/der Skischulleiter/in, wobei jedoch Richtlinien des österreichischen Berufsskilehrerverbandes bestehen.

Kosten der Ausbildung

An der Bundesanstalt für Leibeseziehung Innsbruck: Keine.

Für die Internatskurse fallen die Kosten für die Unterbringung in den Internaten (Bundesschullandheim, Bundessportheim) an.

Ort und nähere Auskünfte

T Bundesanstalt für Leibeseziehung
6020 Innsbruck, Fürstenweg 185, Tel. 0512/2813660, e-mail: bafl-ibk@asn-ibk.ac.at,
Internet: <http://www.bafl.at/ibk/ibk.htm>

Aufstiegsmöglichkeiten

Zuerst als Skilehrer/in; später besteht die Möglichkeit, eine eigene Skischule zu gründen bzw. eine Skischule zu leiten.

Weiterbildung

Möglichkeit zur Ablegung einer Skitrainerprüfung.

Instrumental- und Gesangslehrer/in, Chorleiter/in

Die Ausbildung zum/zur Instrumental- und Gesangslehrer/in bzw. Chorleiter/in erfolgt an Universitäten künstlerischer Richtung und Konservatorien. Die Ausbildung dauert 8 Semester, das Mindestalter beträgt in der Regel 17 Jahre.

Ausbildungsstätten und nähere Auskünfte:

- B** Josef-Haydn-Konservatorium für Musik und Darstellende Kunst des Bundeslandes Burgenland des Landes Burgenland
7000 Eisenstadt, Glorietteallee 2, Tel. 02682/3734, e-mail: haydnkons@bnet.at,
Internet: <http://www.haydnkons.at/>
- K** Kärntner Landeskonservatorium in Klagenfurt
9020 Klagenfurt, Miesstalerstraße 8, Tel. 0463/5114210
- N** Konservatorium für Kirchenmusik der Diözese Sankt Pölten
3100 Sankt Pölten, Domplatz 1, Tel. 02742/52101
Josef-Matthias-Hauer-Konservatorium der Stadt Wiener Neustadt

- 2700 Wiener Neustadt, Herzog-Leopold-Straße 21, Tel. 02622/23531
- O** Bruckner-Konservatorium des Landes Oberösterreich in Linz
4040 Linz, Donau, Wildbergstraße 18, Tel. 0732/731306,
Internet: <http://www.samt.ac.at/StudioSAMT/info/BrucknerKonservatorium.html>
Konservatorium für Kirchenmusik der Diözese Linz
4020 Linz, Donau, Kapuzinerstraße 84
- S** Universität „Mozarteum“ Salzburg
5020 Salzburg, Mirabellplatz 1, Tel. 0662/889 08-0
Internet: <http://www.moz.ac.at>
- St** Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
8010 Graz, Leonhardstraße 15 (Palais Meran), Tel. 0316/389-0
Internet: <http://www.mhsg.ac.at>
Johann-Joseph-Fux Konservatorium des Landes Steiermark
8027 Graz, Nikolaigasse 2, Tel. 0316/911250
Konservatorium für Kirchenmusik der Diözese Graz-Seckau
8010 Graz, Heinrichstraße 145, Tel. 0316/384910, e-mail: konservatorium@kath-kirche-graz.at,
Internet: <http://www.kath-kirche.at/graz/schulen/kons/konserva.html>
- T** Expositur der Universität „Mozarteum“ in Salzburg
(Abteilung Musikerziehung)
6020 Innsbruck, Marktgraben 2, Tel. 0512/58 84 57
Landeskonservatorium Innsbruck
6020 Innsbruck, Paul-Hofhaimer-Gasse 6, Tel. 0512/583447,
e-mail: konservatorium@tirol.gv.at
- V** Landeskonservatorium für Vorarlberg
6800 Feldkirch, Reichenfeldgasse 9, Tel. 05522/21110, e-mail: vorlkons@cablenet.vol.at,
Internet: <http://www.vrz.net/vorlkons/index.html>
- W** Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
1030 Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, Tel. 01/71155-0
Internet: <http://www.mdw.ac.at>
Konservatorium der Stadt Wien
1010 Wien, Johannesgasse 4a, Tel. 01/5127747,
Internet: <http://www.wien.gv.at/musik/kons.htm>
Diözesankonservatorium für Kirchenmusik der Erzdiözese Wien
1010 Wien, Stock im Eisen-Platz 1/iv, Tel. 01/51552, e-mail: 901530@asn.netway.at
Konservatorium für Musik und Dramatische Kunst der Margarete Prayner
1040 Wien, Mühlgasse 28/30, Tel. 01/5875749
Franz Schubert Konservatorium für Musik und Darstellende Kunst des Prof. Svec
1060 Wien, Mariahilferstraße 51, Stiege 2/1, Tel. 01/5874787, Internet: <http://www.fsk.at>
"Gustav Mahler-Konservatorium" der Frau Lydia Skilich
1110 Wien, Mautner-Markhof-Gasse 45
Goetheanisches Konservatorium und Waldorfpädagogische Akademie des Kuratoriums für
Künstlerische und Heilende Pädagogik
1130 Wien, Feldmühlgasse 28, Tel. 01/8773191,
Internet: <http://www.waldorf-hietzing.at/konservatoriumakademie.html>
Vienna Konservatorium der Frau Mag. Eva Maria Schmid
1150 Wien, Fenzlgasse 26, Tel. 01/834533

Lehrer/innen/fort- und -weiterbildung

Pädagogische Institute

An den Pädagogischen Instituten werden Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen (Vorträge, Seminare, Kurse...) für Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten durchgeführt.

Fortbildungsveranstaltungen dienen der Vertiefung und Aktualisierung der vorhandenen Kompetenzen, Weiterbildungsveranstaltungen vermitteln zusätzliche Qualifikationen (z.B. zusätzliches Lehramt, besondere Funktionen).

Adressen

- B** Pädagogisches Institut des Bundes im Burgenland
7001 Eisenstadt, Wolfgarten, Postfach 163, Tel. 02682/64251-0, Fax 64251-12,
e-mail: office@pi-ei.asn-bgld.ac.at, Internet: <http://www.pib-bgld.at>
- K** Pädagogisches Institut des Bundes in Kärnten
9010 Klagenfurt, Kaufmanngasse 8, Postfach 533, Tel. 0463/50696,
Internet: <http://www.pi-klu.ac.at>
- N** Expositur des Pädagogischen Institutes des Bundes für NÖ (Abteilung für Lehrer an APS)
2500 Baden, Mühlgasse 67, Tel. 02252/88570, e-mail: s306830@htlwrn.ac.at,
Internet: <http://www.pinoe-bn.ac.at>
Pädagogisches Institut des Bundes für Niederösterreich (Abteilung für Lehrer an AHS, BBS und BS)
2020 Hollabrunn, Dechant Pfeifer-Straße 3, Tel. 02952/41770, e-mail: dir@pinoe-hl.ac.at,
Internet: <http://www.pinoe-hl.ac.at>
- O** Pädagogisches Institut des Bundes in Oberösterreich
4020 Linz, Donau, Kaplanhofstraße 40, Tel. 0732/784855, e-mail: 401890@asn.netway.at,
Internet: <http://www.pi-linz.ac.at>
- S** Pädagogisches Institut des Bundes in Salzburg
5020 Salzburg, Erzabt Klotz-Straße 11, Tel. 0662/840322, e-mail: 501840@asn-sbg.ac.at,
Internet: <http://www.pi.salzburg.at>
- St** Pädagogisches Institut des Bundes für Steiermark
8010 Graz, Ortweinplatz 1, Tel. 0316/672350, Fax 806743, e-mail: dion@pi-stmk.ac.at,
Internet: <http://www.pi-stmk.ac.at>
- T** Pädagogisches Institut des Landes Tirol
6020 Innsbruck, Adamgasse 22, Tel. 0512/5088502, Fax 508-8505,
e-mail: pi.tirol@asn-ibk.ac.at, Internet: <http://www.pi-tirol.at>
- V** Pädagogisches Institut des Landes Vorarlberg
6911 Lochau, Schloß-Hofen, Tel. 05574/46165, e-mail: piland@schulen.vol.at,
Internet: <http://www.vobs.at/piland/>
Pädagogisches Institut des Bundes für Vorarlberg
6800 Feldkirch, Carinagasse 11, Tel. 05522/25372, e-mail: pi@schulen.vol.at, Internet:
<http://www2.vol.at/pivbg/index.htm>
- W** Pädagogisches Institut der Stadt Wien Abteilung für APS Abteilung für AHS
1070 Wien, Burggasse 14-16, Tel. 01/5236222, e-mail: pi.burg@bboard.blackbox.or.at
Pädagogisches Institut des Bundes
1100 Wien, Grenzackerstraße 18, Tel. 01/60118, Fax 4500, Internet: <http://www.pib-wien.ac.at>
Pädagogisches Institut der Stiftung Pädagogische und Religionspädagogische Akademie der
Erzdiözese Wien
1210 Wien, Mayerweckstraße 1, Tel. 01/29108, Fax 29108103,
e-mail: pi-edwien@pa-wien21.ac.at, Internet: <http://www.pa-wien21.ac.at>

Religionspädagogische Institute

An den Religionspädagogischen Instituten werden Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen (Vorträge, Seminare, Kurse...) für Religionslehrerinnen und -lehrer durchgeführt.

Über die Internetseite <http://www.rpi.at> sind umfangreiche Informationen abrufbar.

Adressen

Katholische Religion

- B** Religionspädagogisches Institut der der Diözese Eisenstadt
7001 Eisenstadt, Propstengasse 1, Tel. 02682/65945, e-mail: eisenstadt@rpi.at,
Internet: www.wellcom.at/rpi/
- K** Religionspädagogisches Institut der Diözese Gurk-Klagenfurt
9020 Klagenfurt, Tarviserstraße 30, Tel. 0463/5877201, Fax 5877209,
e-mail: bliem@dioezese-gurk.or.at, Internet: www.dioezese-gurk.or.at/rpi
- N** Religionspädagogisches Institut der Diözese St. Pölten
3100 Sankt Pölten, Klostersgasse 16, Tel. 02742/5556611, e-mail: st.poelten@rpi.at,
Internet: www.kirche.at/stpoelten/rpi
- O** Religionspädagogisches Institut der Diözese Linz
4020 Linz, Donau, Rudigierstraße 10, Tel. 0732/776433, Fax 7764331180, e-mail: linz@rpi.at,
Internet: www.rpi.eduhi.at
- S** Religionspädagogisches Institut der Erzdiözese Salzburg
5020 Salzburg, Mirabellplatz 5/III.Stock, Tel. 0662/876621, Fax 876008,
e-mail: salzburg@rpi.at, Internet: land.salzburg.at/rpi/
- St** Religionspädagogisches Institut der Diözese Graz-Seckau
8020 Graz, Carnerigasse 34, Tel. 0316/673174, e-mail: rpi@styria.co.at,
Internet: www.rpigraz.at
- T** Religionspädagogisches Institut der Diözese Innsbruck
6020 Innsbruck, Riedgasse 11, Tel. 0512/2230831, Fax 2230-838, Internet: www.rpi.at
- V** Religionspädagogisches Institut der Diözese Feldkirch
6800 Feldkirch, Reichenfeldgasse 8, Tel. 05522/76016, e-mail: rpi@kath-kirche-vorarlberg.at,
Internet: www.vobs.at/rpi/
- W** Religionspädagogisches Institut der Erzdiözese Wien
1010 Wien, Stephansplatz 3/III, Tel. 01/51552, e-mail: 901820@asn.netway.at,
Internet: www.rpi.at/wien
Evangelisches Religionspädagogisches Institut der Evangelischen Kirche AB und HB
1180 Wien, Severin Schreiber-Gasse 3/1/68, Tel. 01/4791523, e-mail: evang@rpi.at,
Internet: www.rpi.at

Evangelische Religion

- W** Ev. Religionspädagogisches Institut der Evangelischen Kirche AB und HB vertreten durch den
Evangelischen Oberkirchenrat AB und HB
1180 Wien, Severin Schreiber-Gasse 3/1/68, Tel. 01/4791523, e-mail: evang@rpi.at,
Internet: <http://www.user.xpoint.at/rpi/>

Buddhistische Religion

- S** Buddhistisches Religionspädagogisches Institut der Österreichischen Buddhistischen Religions-
gesellschaft
5020 Salzburg, Lehenerstraße 15, Tel. 06247/4010-1, Fax 062474010-4,
Internet: www.dharma.at

Sonstige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Ausbildungsinstitut für Mitarbeiter in der Erwachsenenbildung

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Aufnahmevoraussetzungen, Ausbildungsinhalte und Beschäftigungsmöglichkeiten sind zu erfragen (siehe Ausbildungsstätten).

Ausbildungsstätten

- N** Ausbildungsinstitut f. Mitarbeiter/innen in der Erwachsenenbildung
der Bundes- Arbeitsgemeinschaft f. katholische Erwachsenenbildung in Österreich
3100 Sankt Pölten, Eybnerstraße 5 und
2700 Wiener Neustadt, Neuklostergasse 1
Büro: 1090 Wien, Canisiusgasse 16
Tel. 01/317 05 10-16, -17, -18, Fax: 01/317 05 10-10,
e-mail: abi@magnet.at, Internet: <http://www.kath-eb.at>
- S** Bildungshaus St. Virgil
5026 Salzburg, Ernst-Grain-Straße 14, Tel. 0662/65901-0, Fax: 0662/65901-8
e-mail: 501880@asn.netway.at, Internet: <http://www.virgil.at/bildungshaus.php>

Lehrgang für Sonderkindergartenpädagogik

Ausbildungsdauer: 4 Semester, für Berufstätige 5 Semester

Aufnahmevoraussetzung: Diplomprüfung für Kindergartenpädagogik.

Nähere Auskünfte sind bei den Ausbildungsstätten zu erfragen.

Ausbildungsstätten

Lehrgang für Sonderkindergartenpädagogik (4 Semester), Tagesform

- N** Bundesbildungsanstalt für Sozialpädagogik und Kindergartenpädagogik
3100 Sankt Pölten, Dr.-Theodor-Körner-Straße 8, Tel. 02742/74354, Fax 71684,
e-mail: s302820@intra.asn-noe.ac.at, Internet: www.bakipstpoelten.ac.at
- S** Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
5500 Bischofshofen, Südtiroler Straße 75, Tel. 06462/2339, Fax 5241,
e-mail: admin@bakip-bhofen.salzburg.at, Internet: www.bakip-bhofen.salzburg.at
- St** Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
8052 Graz-Wetzelsdorf, Grottenhofstraße 150, Tel. 0316/284269, Fax 28426932,
e-mail: 601830@asn.netway.at, Internet: www.bakip-graz.at
- W** Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
1080 Wien, Lange Gasse 47, Tel. 01/4096767, Fax 4096767-22, e-mail: brigitte.list@schule.at,
Internet: www.baki8.at
"Waldorfkindergarten-Seminar" der Wiener Vereinigung für Waldorfpädagogik und Waldorfschulen - Erwachsenenbildung
1238 Wien, Marktgemeindegasse 42, Tel. 01/888064
- Lehrgang für Sonderkindergartenpädagogik für Berufstätige (meist 5 Semester)*
- K** Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
9022 Klagenfurt, Hubertusstraße 1, Tel. 0463/23364, e-mail: 201810@asn.netway.at
- O** Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik

- 4020 Linz, Donau, Honauerstraße 24, Tel. 0732/776113, Fax 776113-18,
e-mail: bba.honauer@lss.eduhi.at, Internet: www.eduhi.at/schule/bakip-honauerstr
- St** Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
8940 Liezen, Dr.Karl-Renner-Ring 40, Tel. 03612/22782, Fax 22782-4,
e-mail: fritz@bhak-liezen.stsnet.at, Internet: www.bbakip-liezen.stsnet.at
(auch für Berufstätige nur 4 Semester)
- T** Katholische Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik der Kongregation der Barmherzigen
Schwestern
6020 Innsbruck, Falkstraße 28, Tel. 0512/583116, Fax 583116-4, e-mail: kbaki@lss-t.gv.at,
Internet: http://www.barmherzige-schwestern.at
(an diesem Standort 6 Semester)
- V** Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik der Kongregation der Barmherzigen Schwestern
vom Hl. Kreuz
6800 Feldkirch, Ardetzenbergstraße 31, Tel. 05522/72471, Fax 72471-66,
e-mail: bakip.feldkirch@cnv.at, Internet: www.bakip-feldkirch.at
- W** Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik der Stadt Wien
1210 Wien, Patrizigasse 2, Tel. 01/27534, Fax 275349990950
"Waldorfkindergarten-Seminar" der Wiener Vereinigung für Waldorfpädagogik und Waldorfschulen - Erwachsenenbildung
1238 Wien, Marktgemeindegasse 42, Tel. 01/888064
(auch für Berufstätige nur 4 Semester)

Lehrgang zur Ausbildung von Erziehern zu Sondererziehern (für Berufstätige)

Ausbildungsdauer: 4 Semester (mit Fernunterricht)

Aufnahmevoraussetzung: Diplomprüfung für Erzieher/innen.

Ausbildungsstätte

- N** Bundesinstitut für Sozialpädagogik
2500 Baden, Elisabethstraße 14-16, Tel. 02252/48282, Fax 48812,
e-mail: s306810@asn-noe.ac.at, Internet: http://www.bisopbaden.ac.at

Fortbildungskurs für die Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen

(für Berufstätige)

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Aufnahmevoraussetzungen, Ausbildungsinhalte und Beschäftigungsmöglichkeiten sind an der Ausbildungsstätte zu erfragen.

Ausbildungsstätte

- O** Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe
des Evangelischen Diakoniewerkes Gallneukirchen
4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 7, Tel. 07235/63251, Internet: http://www.diakoniewerk.at

Lehrgang für Jugendbetreuer/innen

(für Berufstätige)

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Aufnahmevoraussetzungen, Ausbildungsinhalte und Beschäftigungsmöglichkeiten sind an den Ausbildungsstätten zu erfragen.

Ausbildungsstätten:

- O** Abendschule für Sozialarbeit des Berufsförderungsinstitutes Oberösterreich in Linz,
Lehrgang für Jugendbetreuer
4020 Linz, Donau, Raimundstraße 3, Tel. 0732/69220, e-mail: s401589@asn-linz.ac.at
Abendschule für Sozialarbeit des Berufsförderungsinstitutes OÖ
Lehrgang für Jugendbetreuer/innen
4076 Sankt Marienkirchen a. d. Polsenz, Polsenztal 10, Tel. 07249/47551

Lehrgänge für Trainer/innen im sportlichen Bereich

Im Folgenden erfolgt nur eine Aufzählung. Über Aufnahmevoraussetzungen, Ausbildungsinhalte und Beschäftigungsmöglichkeiten informieren die Ausbildungsstätten.
(Informationen im Internet unter <http://www.bafl.at>)

Lehrgang zur Ausbildung von Berg- und Skiführer/innen

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Ausbildungsstätte:

- T** Bundesanstalt für Leibeserziehung
6020 Innsbruck, Fürstenweg 185, Tel. 0512/2813660, e-mail: bafl-ibk@asn-ibk.ac.at,
Internet: <http://www.bafl.at/ibk/ibk.htm>

Lehrgang zur Ausbildung von Fußballtrainer/innen

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Ausbildungsstätten:

- T** Bundesanstalt für Leibeserziehung
6020 Innsbruck, Fürstenweg 185, Tel. 0512/2813660, e-mail: bafl-ibk@asn-ibk.ac.at,
Internet: <http://www.bafl.at/ibk/ibk.htm>
- W** Bundesanstalt für Leibeserziehung
1150 Wien, Auf der Schmelz 6, Tel. 01/922661, e-mail: bafl@915820.ssr-wien.gv.at,
Internet: <http://www.bafl.at/wien/wien.htm>

Lehrgang zur Ausbildung von Reittrainer/innen für Dressur, Springen oder Vielseitigkeit

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Ausbildungsstätten:

- W** Bundesanstalt für Leibeserziehung
1150 Wien, Auf der Schmelz 6, Tel. 01/922661, e-mail: bafl@915820.ssr-wien.gv.at,
Internet: <http://www.bafl.at/wien/wien.htm>

Lehrgang zur Ausbildung von Tennislehrer/innen

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Ausbildungsstätten:

- O** Bundesanstalt für Leibeseziehung
4020 Linz, Donau, Auf der Gugl 30, Tel. 0732/652352, Fax 600920,
e-mail: baflinfo@mail.asn-linz.ac.at, Internet: <http://www.bafl.at/linz/linz.htm>
- St** Bundesanstalt für Leibeseziehung
8010 Graz, Engelgasse 56, Tel. 0316/3279800, e-mail: bafl@bafl.asn-graz.ac.at,
Internet: <http://www.bafl.at/graz/graz.htm>
- T** Bundesanstalt für Leibeseziehung
6020 Innsbruck, Fürstenweg 185, Tel. 0512/2813660, e-mail: bafl-ibk@asn-ibk.ac.at,
Internet: <http://www.bafl.at/ibk/ibk.htm>
- W** Bundesanstalt für Leibeseziehung
1150 Wien, Auf der Schmelz 6, Tel. 01/922661, e-mail: bafl@915820.ssr-wien.gv.at,
Internet: <http://www.bafl.at/wien/wien.htm>

Lehrgang zur Ausbildung von Trainer/inne/n für sonstige Sportarten

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Im ersten Jahr muss ein allgemeiner Grundkurs absolviert werden, ab dem zweiten Jahr erfolgt die Spezialisierung (z.B. für Badminton in Graz; Ski-alpin, Ski-Langlauf und Schwimmen in Innsbruck; Tischtennis und Fitness in Linz; Faustball, Leichtathletik, Orientierungslauf, Ringen und Judo in Wien).

Ausbildungsstätten:

- O** Bundesanstalt für Leibeseziehung
4020 Linz, Donau, Auf der Gugl 30, Tel. 0732/652352, Fax 600920,
e-mail: baflinfo@mail.asn-linz.ac.at, Internet: <http://www.bafl.at/linz/linz.htm>
- St** Bundesanstalt für Leibeseziehung
8010 Graz, Engelgasse 56, Tel. 0316/3279800, e-mail: bafl@bafl.asn-graz.ac.at,
Internet: <http://www.bafl.at/graz/graz.htm>
- T** Bundesanstalt für Leibeseziehung
6020 Innsbruck, Fürstenweg 185, Tel. 0512/2813660, e-mail: bafl-ibk@asn-ibk.ac.at,
Internet: <http://www.bafl.at/ibk/ibk.htm>
- W** Bundesanstalt für Leibeseziehung
1150 Wien, Auf der Schmelz 6, Tel. 01/922661, e-mail: bafl@915820.ssr-wien.gv.at,
Internet: <http://www.bafl.at/wien/wien.htm>

Lehranstalt für künstlerischen Tanz und Tanzpädagogik

Ausbildungsdauer, Aufnahmevoraussetzungen, Ausbildungsinhalte und Beschäftigungsmöglichkeiten sind an den Ausbildungsstätten zu erfragen.

Ausbildungsstätten:

- O** Tanzstudio Erika Gangl Lehranstalt für Künstlerischen Tanz und Tanzpädagogik
4020 Linz, Donau, Bockgasse 2, Tel. 0732/58646

Weitere Informationen und Adressen im Internet unter <http://tanz.or.at>

Wo finde ich weitere Informationen für meinen persönlichen Bildungsweg?

Broschüren des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

	Broschüren für Bildungswege nach der achten und neunten Schulstufe (14- bis 16-Jährige)	Broschüren für Bildungswege nach der Berufsausbildung oder Matura
Allgemeinbildender Bereich	<i>”Bildungswege zur Matura an allgemeinbildenden höheren Schulen”</i>	<i>”Bildungswege nach dem 18.Lebensjahr”</i>
Kaufmännischer Bereich	<i>”ABC der berufsbildenden Schulen”</i>	<i>”Bildungswege nach dem 18.Lebensjahr”</i>
Technischer Bereich	<i>”ABC der berufsbildenden Schulen”</i>	<i>”Bildungswege nach dem 18.Lebensjahr”</i>
Helfender Bereich	<i>”Bildungswege im helfenden Bereich”</i>	<i>”Bildungswege im helfenden Bereich”</i>
Lehrender Bereich	<i>”Bildungswege im lehrenden Bereich”</i>	<i>”Bildungswege im lehrenden Bereich”</i>

Allgemeine Informationen und Entscheidungshilfen (mit Schwerpunkt Bildungsentscheidung nach der achten und neunten Schulstufe): Folder „*INFORAT*“ (Informationsberatung zur Unterstützung von Bildungsentscheidungen in der achten Schulstufe).

Studien an Universitäten und Fachhochschulen: Broschüre *”Universitäten/Hochschulen”* (Herausgeber: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Kooperation mit dem Arbeitmarktservice Österreich).

Wo bekomme ich diese Broschüren?

- bei der Schülerberaterin bzw. dem Schülerberater an der Schule,
- an schulpsychologischen Beratungsstellen,
- bei Bildungsmessen.

Weitere Broschüren, die über Berufe, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten informieren, sind in Berufsinformations- und Beratungszentren des Arbeitmarktservices und der Wirtschafts- und Berufsförderungsinstitute erhältlich. Hinweise auf weitere Broschüren zu Bildungsthemen enthält darüber hinaus das Publikationsverzeichnis des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (im Internet: <http://www.bmbwk.gv.at/bildung> – Bereich Publikationen).

Internet

Umfangreiche Informationen über Bildungsangebote von Schulen, Fachhochschulen und Universitäten sowie berufliche Beschäftigungsmöglichkeiten findet man im Internet mit Hilfe des **Internet-guides für die Schülerberatung:** <http://www.schulpsychologie.at/intguide.htm>

Wenn Sie spezielle Bildungsfragen haben oder Anregungen und Ergänzungs- bzw. Korrekturhinweise mitteilen möchten, wenden Sie sich bitte an:

MinRat Dr. Gerhard Krötzl, Referat V/4b, Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, 1010 Wien, Freyung 1, Tel. (01)531 20-2582,
e-mail: gerhard.kroetzl@bmbwk.gv.at.

Schulpsychologie-Bildungsberatung

Die Schulpsychologie-Bildungsberatung ist eine in das Schulsystem integrierte psychologische Einrichtung.

☞ FÜR WEN?

Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Institutionen.

☞ WANN?

Lernschwierigkeiten, Schulangst, Schullaufbahnwahl und Berufsorientierung, Verhaltensauffälligkeiten, Beziehungsprobleme zwischen Lehrer(innen), Schüler(innen) und Eltern

☞ WO?

Landesreferate für Schulpsychologie-Bildungsberatung:

Burgenland:	7001 EISENSTADT, Kernausteig 3, Tel. 02682/710/131, Internet: http://www.lsr-bgld.gv.at/psych/psych.htm
Kärnten:	9020 KLAGENFURT, Kaufmanngasse 8, Tel. 0463/56659, Internet: http://www.bildungsland.at/info.asp?LfdNr=101
Niederösterreich:	3109 St. Pölten, Rennbahnstraße 29, Tel. 02742/280-4700, Internet: http://www.lsr-noe.gv.at/pages/information/sets/infoset_schulpsychologischerdienst.htm
Oberösterreich:	4041 LINZ Postfach 107, Sonnensteinstraße 20, Tel. 0732/7071-2321, Internet: http://www.lsr-ooe.gv.at/schulpsychologie/default.htm
Salzburg:	5010 SALZBURG, Rudolfskai 48 (Postfach 530), Tel. 0662/84 27 88, Internet: http://land.salzburg.at/landesschulrat/service/schulpsychologie.htm
Steiermark:	8015 GRAZ, Körblergasse 23, Tel. 0316/345/199, Internet: http://www.lsr-stmk.gv.at/schulpsychologie/sp.htm
Tirol:	6020 INNSBRUCK, Müllerstraße 7, Tel. 0512/57 65 61, Internet: http://www.schulpsychologie.tsn.at
Vorarlberg:	6900 BREGENZ, Bahnhofstraße 10, Tel. 05574/4960-210, Internet: http://www.vobs.at/institutionen/schulpsychologieVlbg.htm
Wien:	1010 WIEN, Wipplingerstraße 28, Tel. 01/52-525/77505, Internet: http://www.magwien.gv.at/ssr/abt5/index.htm

Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung im BMBWK:

1014 Wien, Freyung 1, Tel.: 01/53120-2580 bis 2584,

e-Mail: schulpsychologie@bmbwk.gv.at, Internet: <http://www.schulpsychologie.at>

Diese Broschüre kann im Internet auf der Homepage der Schulpsychologie-Bildungsberatung <http://www.schulpsychologie.at> heruntergeladen werden.

Bildungswege

- *zur Matura an AHS*
- *nach dem 18. Lebensjahr*
- *im helfenden Bereich*
- ~~○~~ *im lehrenden Bereich*